



Schützen Aktiv



Schützenkönigspaar 2005 - 2006

Andreas und Claudia Ebbert

Sander & Berens

Sanitär + Heizungstechnik

**Kompetente Beratung
& Top Preise**

- Solaranlagen
- Bauklempnerei
- Heizungstechnik
- Regenwassernutzung
- Sanitärinstallation
- Badausstattung
- Kundendienst

Buderus
HEIZUNGSTECHNIK



Arnsberger Straße 99
59759 Arnsberg
Telefon 0 29 32 / 3 19 40
Telefax 0 29 32 / 3 19 70
www.sander-berens.de
e-Mail info@sander-berens.de



BEERDIGUNGSMUSEUM LORENZ WEBER

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen von und nach allen Orten
Abwicklung aller Formalitäten und Sterbevorsorge
Tag und Nacht

*Rönkhauser Straße 48a · 59757 Arnsberg-Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 13 07 · 0 171 / 3 400 957*



Schützen müssen treffsichere Leute sein. Das Ziel mit ruhiger Hand über Kimme und Korn anvisieren und dann ohne verwackeln oder verreißen den Schuss abgeben – in die Mitte der Scheibe oder auf den Schützenfest-Vogel. Das Ziel klar vor Augen und den Willen sein Bestes zu geben, nur so kann man gewinnen und im besten Fall die Königswürde erlangen.

Wie ist das eigentlich mit dem Ziel unseres Lebens? Sind wir da auch so konsequent und konzentriert? Oder neigen wir eher dazu, in den Tag hineinzuleben? Was ist eigentlich das Ziel unseres Lebens. Haben wir uns darüber schon ernsthaft Gedanken gemacht? Für manche ist das ziemlich klar. Junge Leute haben das Ziel eine solide Ausbildung und einen guten Beruf zu bekommen. Die etwas Älteren denken über die Gründung von Familie und Heim nach. Und noch etwas später sind Gesundheit und Wohlstand wichtige Themen für unser Leben.

Ich denke, das sind Teil-Etappen, die alle ihre Berechtigung haben, aber sind sie das Ziel? Nun gibt es ganz Clevere, die sagen, dass der Weg das Ziel sei. Also Hauptsache unterwegs und in Bewegung, denn Stillstand ist Rückschritt. Ich glaube das nicht! Denn das führt zu einer Lebensgestaltung, die uns atemlos durch unser Leben hetzen lässt. Da geht einem früher oder später mit Sicherheit die Puste aus.

Gott bietet uns ein Ziel für unser Leben an. Hört auf meine Stimme, folgt Jesu Spuren, geht miteinander um in seiner Liebe, nehmt meine Vergebung an und gebt sie an euren Nächsten weiter. Oder um es mit einem Bibelwort zu sagen: „Sei getreu (bis an den Tod), so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Keine Schützenkrone, aber ein lohnendes Ziel für unser ganzes Leben.

Ihr / Euer

Pfarrer Reinhard Weiß - Vikar Stefan Siebert

Es sollte Ihnen nicht

Wurst

sein, wo Sie Ihr

Fleisch

kaufen!



• klein im Preis • top in der Qualität •



Fleischerei  Party - Service

HEINZ ALTEKÖSTER

59469 Ense-Niederense • Bruchstraße 25

Tel.: 0 29 38 / 4 92 10 • Fax: 0 29 38 / 4 92 12

Im Internet: www.fleischerei-altekoester.de

E-Mail: ha@fleischerei-altekoester.de



MÜSCHEDE

Telefon: 0 29 32 / 3 94 70

mit der echten Metzger-Qualität



Ein tolles Jahr!

Unser Schützenfest steht vor der Tür. Nun geht für uns die Regentschaft zu Ende.
Schade!

Was wir in diesem Jahr erlebten, war super!

Das alles wäre natürlich nicht möglich gewesen, ohne unseren Hofstaat, der uns in großartiger Weise unterstützt hat, immer für uns da war und mit dem wir viele wunderschöne Stunden erlebten.
Danke!

Bedanken möchten wir uns auch bei unserer Tochter Theresa, die oft alleine war, aber dennoch Verständnis hatte.

Danke auch dem Vorstand der Schützenbruderschaft samt ihrer Frauen, dem Spielmannszug Müschede und dem Musikvereinen Müschede und Balve. Gefreut haben wir uns natürlich auch über alle, die mit uns feierten und feiern.
Ihr seid alle spitze!

Wir wünschen allen, ganz besonders unseren Nachfolgern, ein tolles Schützenfest!

Horrido!

Andreas & Claudia Ebbert



TILLMANN ^{GM}BH

BAUUNTERNEHMUNG

Christine-Koch-Straße 19
59757 Arnsberg



www.lvm.de

Rundum Sicherheit aus einer Hand!

- Kraftfahrt
- Hausrat
- Gebäude
- Haftpflicht
- Unfall
- Leben
- Betriebliche Altersversorgung
- Pensionsfonds
- Kranken
- Rechtsschutz
- Bausparen und Baufinanzierung
- Investmentfonds
- Geldanlage und Kredite

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Ulrich Brüggem
Möthe 1c
59759 Arnsberg
Telefon (0 29 32) 41 61
info@brueggen.lvm.de

Ihr Ansprechpartner
in Müschede:
Reinhold Wiesenhöfer
Telefon (0 29 32) 5 16 91
r.wiesenhoefer@brueggen.lvm.de

LVM 
Versicherungen

Grabpflegeservice *Petra Kraus*



Wir pflegen die Gräber Ihrer Angehörigen
Wir bieten Dauergrabpflege
Saisonbepflanzung
Neu- & Umgestaltung

Rufen Sie uns an 02932/31140

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Gäste,

bei der Fußball-Weltmeisterschaft ist „Die Welt zu Gast bei Freunden“ in Deutschland. Als neuer Oberst unserer Schützenbruderschaft wünsche ich mir diese Einstellung auch für unser Schützenfest.

Wenn wir alle wieder Gastfreundschaft erleben und geben können, ist auch die Welt ein Stück weit Gast in unserem Dorf. Viele Weggezogene und Auswärtige kommen über die Schützenfesttage zurück in ihr Heimatdorf, um hier mit uns gemeinsam einige tolle Stunden zu erleben und schöne Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.

Ich wünsche mir, dass wir diesen Menschen gastfreundlich gegenüber treten und gemeinsam ein schönes Fest feiern. Lassen Sie uns offen sein für neue Ansichten und Meinungen und den Mitmenschen so nehmen wie er ist.



Auch im Ablauf des Schützenfestprogrammes gibt es einige Veränderungen zu den früheren Jahren: wie schon im letzten Jahr wird der Montagmittag wieder durch ein Konzert von „Den Hüttenmusikern“ verschönert. Neu jedoch ist, dass der Festgottesdienst nicht in der Biche stattfindet, sondern bei gutem Wetter auf dem Dorfplatz und ansonsten in der Kirche gefeiert wird.

Die anschließende Prozession führt in die Biche und wird dort Station machen. Mein Dank gilt der Familie Schauerte-Becker, die es über viele Jahre hinweg ermöglicht hat, die Schützenmesse in der Biche zu feiern. Auch allen anderen Helfern sei gedankt, die sich Jahr für Jahr um die einzelnen Stationen der Hubertusprozession kümmern.

Ich würde mich freuen, wenn wir diesen Änderungen offen und vorurteilsfrei gegenüber treten und gemeinsam ein schönes, friedliches Schützenfest in guter Gemeinschaft feiern können. Im Namen der Schützenbruderschaft lade ich alle Mitglieder, Müscheder Bürger und auswärtige Gäste herzlich zu unserem Schützenfest ein und freue mich auf „die Welt zu Gast bei Freunden“.

Mit herzlichem Schützengruß

Werner Herbst

Wolfgang Schulte-Eickhoff

Tischlermeister

Individuelles aus Holz:

-  Innenausbau
-  Möbelbau
-  Fußbodenverlegung
-  Treppenbau
-  Fenster & Türen
-  Restaurierung



Büro: Dungestr. 60
 59757 Arnsberg
Werkstatt: Rönkhauser Str. 37
 59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 93 18 698
Fax: 0 29 32 / 93 18 699
Mobil: 0 170 / 21 08 266
Email: info@schulte-eickhoff.com



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

40.000 Kunden. 19.000 Mitglieder. Ein Prinzip.
Das Ergebnis: **Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – Volksbanken Raiffeisenbanken. Die einzige Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Deshalb verstehen wir Lebensziele und Bedürfnisse besser. Und schaffen so mehr finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit. Das verstehen wir unter dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.



Volksbank Arnsberg-Sundern eG

Aus der Redaktion

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Gäste,

hier liegt sie nun vor Ihnen, die 3. Ausgabe des *Schützen Aktiv*. Auf den ersten Blick bietet sie optisch und inhaltlich ein nun schon seit Jahren gewohntes Bild. Bei näherer Betrachtung der Beiträge fällt jedem sofort das Grußwort unseres Präses auf. Vikar Siebert hat es zusammen mit seinem geistliche Mitbruder, dem evangelischen Pfarrer Reinhard Weiß, verfasst. Wir haben die beiden Geistlichen ganz bewusst um ein gemeinsames Grußwort gebeten. Wir wollen auch unsererseits dem ökumenischen Geist der Bruderschaft Ausdruck verleihen. Vergessen wir aber auch nicht, dass laut Satzung beide Geistlichen kraft ihrer Ämter für die Dauer ihrer Tätigkeit in Müschede Ehrenmitglieder unserer Bruderschaft sind und zum Gesamtvorstand gehören.



Die Redaktion hat auch in diesem Jahr wieder ein Festheft von gut 50 Seiten zusammengestellt. Besonders haben wir uns gefreut, dass einige Müscheder unserem Aufruf nach Beiträgen gefolgt sind. So haben wir ein „Müscheder Heimatlied“ wieder entdeckt, das vielleicht künftig auf manchen Festen wieder einmal gesungen wird. Die Brüder des diesjährigen 50jährigen Jubelkönigs lassen uns teilhaben an einem Stück Familiengeschichte. Vielleicht ist dies ja auch für weitere Müscheder ein Ansporn, unser Festheft mit Erlebnissen und lustigen Erinnerungen rund um die Bruderschaft oder aus dem dörflichen Leben zu bereichern.

Im geschäftsführenden Vorstand gab es auf der letzten Generalversammlung einige Änderungen. Der neue Oberst erläuterte in einem Gespräch mit der Redaktion seine Vorstellungen. Wir stellen auch die anderen Schützenbrüder vor, die neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurden.

Es ist manchmal gar nicht so einfach ein Heft dieser Größenordnung mit redaktionellem Inhalt zu füllen. In den letzten Jahren lieferten uns beispielsweise anstehende Jubiläen von Verbänden reichlich Stoff zum Schreiben. Das fehlt im diesem Jahr. Daher ist der Dank der Redaktion an alle, die zum Gelingen der diesjährigen Ausgabe mit Beiträgen und Anzeigen beigetragen haben keine hohle Phrase, sondern er kommt aus vollen Herzen.

Mit sauerländer Schützengruß
Eure Redaktion



Königspaar vor 25 Jahren (1981):
Otto und Edeltraud Birkenhauer



Königspaar vor 40 Jahren (1966):
Walter Schumacher und Resi Franzl



Königspaar vor 50 Jahren (1956):
Rudi Hoffmann und Toni Rademacher



Kinderschützenkönigspaar 2005-2006:
Dustin Padberg und Isabo Köstens

Jubilare zum Schützenfest 2006

Jahre	Name	Vorname
25	Bischof	Georg
25	Dohle	Alois
25	Feldhoff	Dieter
25	Gawenda	Werner
25	Hentschel	Peter
25	Hillebrand	Rudolf
25	Hübner	Markus
25	Jäger Jun.	Alfons
25	Kemper	Wolfgang
25	Kremer	Ralf
25	Kuhnert-Kleinehr	Wolfgang
25	Levermann	Michael
25	Schäfer	Manfred
25	Scheffer	Ralf
25	Schellmann	Richard
25	Schlatzer	Dirk
25	Schlatzer	Matthias
25	Schlatzer	Stefan
25	Schmitt	Heiner
25	Schrick	Michael
25	Schwingenheuer	Ferdinand
25	Sommer	Gerd
25	Tölle	Martin
25	Vollmer	Ludger
25	Vornweg	Edmund
40	Borchert	Lothar
40	Keggenhoff	Werner
40	Minden	Manfred
40	Nestler	Erhard
40	Plothe	Theo
40	Studen	Josef
50	Becker	Gerhard
50	Coels	Heinz
50	Daum Sen.	Philipp
50	Hasenclever	Josef
50	Hoffmann	Hubert
50	Kampmann	Franz-Josef
50	Kotulla	Hubert
50	Krippendorf	Heinrich
50	Schumacher	Walter

Die Schützenbruderschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zur Bruderschaft und wünscht allen Jubilaren und Mitgliedern einen schönen Festverlauf.

Wenn es um Ihr Zuhause geht, ist die mobau Ihr Partner in der Region. Wir kennen Land und Leute, denn wir sind hier zuhause!

Wir wünschen allen Aktiven und Besuchern des Schützenfestes in Müschede viel Erfolg und Spaß.



Wir sind hier zuhause!



mobau Arnsberg

Dieselstraße 3
59823 Arnsberg

Tel. (0 29 31) 52 22-0
Fax (0 29 31) 52 22-69

www.mobau.com
info@mobau.com

Ihr Partner für modernes Bauen – wir freuen uns auf Sie!

Planung Entwurf Gestaltung



malerbetrieb wiese

Wärmedämmung
Gerüstbau

**Fußbodenverlegungen
Fassadengestaltung
Anwendung modernster Malertechniken**

59759 Arnsberg-Hüsten Röhrstraße 11-13
Tel. (0 29 32) 3 12 75 Fax 3 52 29

29.05.2005 Schützenfest Hüsten

Die Schützenandacht fand wie gewohnt in der Unterhüstener Heilig Geist Kirche statt. In Zukunft wäre es wünschenswert, wenn alle Gast-Bruderschaften an der Andacht teilnehmen würden, anstatt sich vor der Kirche die Zeit zu vertreiben. Musikalisch vom Spielmannszug Müschede begleitet, marschierten das Königspaar Matthias und Anja Schlatzer mit Hofstaat und dem Schützenvorstand zur Schützenhalle, wo dann kräftig gefeiert wurde.

(rgw)



30.05.2005 Neuer König in Hüsten

In Hüsten regiert ein neuer Schützenkönig! Mit dem 80. Schuß auf den hölzernen Vogel wurde Christoph Gossler, in Hüsten auch als „Tüthe“ bekannt, Schützenkönig der Bruderschaft unter dem Schutz des Hl. Geistes. Der 23-jährige Student aus der Trift erkor seine Schwester Katharina zur Mitregentin. Neuer Jugendkönig wurde Carsten Fuchs vom Spreiberg.

(sh)

01.06.2005 Kompanieschießen

Das Kompanieschießen 2005 gewann die 2. Kompanie mit 6636 Ringen vor der 1. Kompanie mit 6528 Ringen. Die dritte Kompanie belegte den dritten Platz. Die Schützen holten 5130 Ringe. Das Königspokalschießen konnte ebenfalls die 2. Kompanie für sich entscheiden (418 Ringe). Die erste Kompanie schloß jedoch mit 417 Ringen ganz knapp auf. Die dritte Kompanie erreichte 413 Ringe und damit den dritten Platz. Die besten Einzelschützen 2005 waren Sören Skubsch von der 2. Kompanie mit 143 Ringen vor Dirk Henseler von der 1. Kompanie mit 142 Ringen. Der 3. Sieger war Benjamin Deimann von der 3. Kompanie mit 141 Ringen. Die Ringzahl zeigt schon, dass alle Schützen stark im Wettbewerb standen. Erwähnenswert ist auch, dass für das Kompanieschießen im Jahr 2005 von der SSG neue Gewehrstützen angeschafft wurden.

(dv)

24.06.2005 Vogelbesichtigung



Zur alljährlichen Vogelbesichtigung vor Schützenfest traf sich der Vorstand der St. Hubertus Schützenbruderschaft Müschede bei Vogelbauer Alfons Blöink. Obwohl einige Personalfragen im Vorstand bisher noch nicht abschließend behandelt werden konnten, hat die Bruderschaft unter Leitung von Major Werner Herbst nunmehr wieder ruhiges Fahrwasser erreicht. Die Vorbereitungen für das Schützenfest sind abgeschlossen. Mit der Vogelbesichtigung ist nun die „heiße Phase“ vor dem jährlichen Hochfest eingeläutet. Der Pensionär Alfons Blöink hat es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen den

Schützenvogel in althergebrachter Weise zu entwerfen. Unter vier Augen gab Blöink auch schon Schätzungen über die Schußfestigkeit ab. In der gesamten Bruderschaft war man sich einig: Das Fest kann beginnen!

(sh)

30.06.2005 Neues Pächterehepaar

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger konnte erfreulicherweise bereits nach kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden. Auch zu unserer eigenen Überraschung sind wir dabei in Müschede selber fündig geworden. Thomas und Karin Wiegelmann, die mit ihren 12 und 15 Jahre alten Töchtern seit 1992 auf dem Limberg wohnen, haben den Schützenkrug übernommen. Reservierungen für Tische oder Feiern können bei Thomas Wiegelmann unter Telefon 02932 896642 (privat 02932 35228) vorgenommen werden.

(ms)

3.7.2005 Bierprobe

Zur traditionellen Bierprobe trafen sich nun die Müscheder Schützenbrüder. Nachdem in einem kurzen Festumzug der Schützenvogel vom Vogelbauer Alfons Blöink abgeholt wurde, verkostete man den Gerstensaft in der Schützenhalle. Diese Probe verlief natürlich wieder positiv aus, sodass auch in diesem Jahr das Warsteiner Pils zum Schützenfest ausgeschenkt wird. Der Rendant der Bruderschaft Bernd van de Sand gab einen Bierpreis von 1,05 Euro pro Glas bekannt. Im Rahmen der Bierprobe ehrte die Schießsportgruppe St. Hubertus die Gewinner des Königspokalschießens: Sören Skubsch von der zweiten Kompanie hatte mit 143 Ringen als bester Einzelschütze nur einen knappen Vorsprung vor seinen Rivalen. Ihm folgten Dirk Henseler (1. Kompanie) mit 142 und Benjamin Deimann (3. Kompanie) mit 141 Ringen. Der Kompaniepokal ging wie auch schon im letzten Jahr an die erfolgreichen Schützen der zweiten Kompanie. Der zweite Platz ging an die erste Kompanie, der dritte Platz an die dritte Kompanie.

(sh)



7.-11. Juli 2005 Schützenfest 2005



Das Schützenfest 2005 verlief trotz der hektischen Wochen im Vorfeld friedlich, harmonisch und erfolgreich. Nicht weniger als 55 Schützenbrüder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. 40 Schützenbrüder wurden für 25-jährige, 10 Schützenbrüder für 40-jährige und 15 Schützenbrüder sogar für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im großen Festzug am Sonntagnachmittag präsentierte sich dann noch einmal das Königspaar Matthias und Anja Schlatzer mit ihrem Hofstaat. Beim Vogelschießen am Montagmorgen ging dann alles ganz schnell. Nach 33 Schuss, und das

ganze in Rekordzeit von nicht einmal 15 Minuten hatte Andreas Ebbert den Vogel von der Stange geholt. Er regiert nun mit seiner Frau Claudia das Müscheder Schützenvolk für das nächste Schützenjahr. Als Erfolg wurde die Ablaufänderung am Montag gesehen. So spielten „Die Hüttenmusiker“ in der Mittagspause für all die Schützen auf, die nicht nach Hause gehen wollten. Die „Oldies“ trafen mit ihrer Musikauswahl voll den Geschmack der Gäste. Durch die verlängerte Mittagspause fand der Festzug erst um 17.00 Uhr statt, was vor allem dem Königspaar und ihrem Hofstaat mehr Ruhe bei den Vorbereitungen brachte und positiv angenommen wurde.

(ms)

10.07.05 Kinderkönigspaar

Am Schützenfestsonntag 2005 sicherte sich Dustin Padberg die Würde des Kinderschützenkönigs. Mit einem gezielten Wurf hatte der 11jährige gleich drei Birnen auf einmal abgeworfen und damit nach einem 15-minütigen Gefecht und dem 45. Wurf seine 20 Mitbewerber besiegt. Zu seiner Königin erkor er sich Isabo Köstens. Beide gehören dem Jugendspielmannszug Müschede an. Außerdem ist Dustin Padberg der amtierende Kinderprinz Dustin II. der Hüstener Karnevalsgesellschaft.

(dk)

16.07.2005 Kompaniefest III

Traditionell feierte die 3. Kompanie am Samstag nach dem Schützenfest ihr Kompaniefest auf Stakemeiers Festwiese. Nachdem man in den letzten Jahren öfters Pech mit dem Wetter hatte, konnte man in diesem Jahr ein wahres Sonnenfest feiern. Wie gewohnt konnten die Kompanieführer Stefan Stakemeier und Sebastian Schmitz zahlreiche Mitglieder und Freunde der 3. Kompanie begrüßen. Am Abend wurde ein Rundflug über das Sauerland verlost, welchen Fabian Felix gewann. Die 30 Liter Bier für einen Schützen des Kompaniepokals gingen an Sebastian Schmitz. Bei Leckereien vom Grill, Reibekuchen und dem gewohnt günstigen Bier wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

(ssc)



31.07.2005 Schützenfestabrechnung

Major Werner Herbst nannte in seinem Grußwort zur traditionellen Abrechnung nach dem Schützenfest das Fest „gelungen und harmonisch“. Das der Vogel nur 33 zielsicheren Schüssen standgehalten hat, sei zwar etwas ungewöhnlich, aber nur das Ergebnis zählt. Vogelbauer Alfons Blöink erwiderte, dass das hölzerne Federvieh keineswegs krank gewesen sei, sondern die



Schützen und besonders der neue König Andreas Ebbert in diesem Jahr einfach besonders gute Arbeit geleistet haben. Rendant Bernd van de Sand trug dann eine Menge Zahlen vor. Erwähnenswert ist das der Bierumsatz seit fast zehn Jahren knapp unter die Marke von 100 hl gefallen sein. Teilweise kompensiert würde dieses durch einen erhöhten Verbrauch an anderen Getränken. Vom alkoholfreien Warsteiner Fresh wurden doppelt so viele Flaschen wie 2004 umgesetzt und der Mineralwasserausverkauf erreichte dank der tollen Temperaturen mit fast 3.000 Flaschen einen neuen

Rekordstand. Der „Quicky“ als Saisongetränk wurde unter den Schnäpsen am meisten verkostet. Erfreulich ist das der Glasbruch während des Festes um fast 30% zurückgegangen ist. Auch noch ein Grund zur Freude bei den Hubertusschützen: 14 Festbesuchern scheint es besonders gut gefallen zu haben, sie reichten einen Mitgliedsantrag ein. Über diese wird dann auf der Generalversammlung in November entschieden. Major Werner Herbst wies in der anschließenden Ansprache nochmals auf das Kompaniefest der ersten Kompanie am 6. August auf Hörster's Hof hin und bedankte sich stellvertretend für alle Festbesucher bei den erschienenen Schützenbrüdern für den famosen und harmonischen Festablauf.

(sh)

06.08.2005 Kompaniefest I.

Bei nasskalter Witterung feierte die 1. Kompanie am 6. August 2005 ihr Kompaniefest. Es wurde zum 33. Mal auf Hörster,s Hof gefeiert und war trotz der wenig sommerlichen Temperaturen sehr gut besucht. Zur vorgerückten Stunde mischte sich auch das amtierende Königspaar Andreas und Claudia Ebbert samt Hofstaat unter die Gäste. Bichekönig und damit Nachfolger von Alwin Schulte wurde Martin Schmitz, Kompanieführer der 2. Kompanie. Nach 20 Minuten hatte er mit einem gezielten Wurf die letzte der 6 Vogelbirnen abgeworfen und sich damit gegen seine 40 Mitbewerber um die Königswürde durchgesetzt. Zur Belohnung erhielt er ein Fass Bier. Kinderkönig der Kompanie wurde Lars Hübner. Eine glückliche Hand hatte an diesem Tag Traudel Kinnbacher. Sie zog den Hauptpreis der Tombola, ein Wochenende für zwei Personen in Willingen-Usseln.
(dk)

06.08.2005 Schützenfest Herdringen

Eine Reihe von Änderungen hatten die Herdringen Schützen angekündigt. Daher traten die Müscheder Schützen mit König Andreas und seiner Königin Claudia nicht wie jahrelang gewohnt im Hof der Schützenhalle an, sondern an der Herdringer Kirche. Von dort aus marschierten sie gemeinsam mit den anderen Gastvereinen zum Ehrenmal, wo die Kranzniederlegung mit anschließendem Zapfenstreich stattfand. Von den Neuerungen mit der abendlichen Tanzmusik war im Schützenhof allerdings nicht viel zu bemerken. Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht in gewohnter Weise mit. Trotz der gelegentlichen Regenschauer verbrachten das Königspaar mit seinem Hofstaat und unser Vorstand dennoch einen gemütlichen Freibierabend.
(rgw)

27.08.2005 Seniorennachmittag in Müschede

Bereits seit über fünf Jahrzehnten veranstalten die Müscheder Vereine ihren Seniorennachmittag. Offiziell ist der Seniorennachmittag eine Veranstaltung der Stadt Arnsberg. Aber ohne die tatkräftige und letzten Endes auch finanzielle Unterstützung aus Müschede wäre diese Veranstaltung zweifelsohne nicht mehr durchführbar. Jedes Jahr werden die über 450 Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahren) aus Müschede an einem Nachmittag in die Müscheder Schützenhalle eingeladen. Neben dem musikalischen Programm, gestaltet durch den Musikverein, dem Frauenchor, dem Männergesangverein und seit einigen Jahren auch vom Spielmannszug, verbringen unsere älteren Mitbewohner einen unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde. Dabei sorgen die Frauen des Vorstands unserer Bruderschaft Jahr für Jahr für die Gestaltung der Halle, für Kaffee, Kuchen und auch für einen Appetithappen am späten Nachmittag. Zudem wird auch die Bedienung durch die Damen und Herren des Vorstandes übernommen. Für alle Besucher ist die Teilnahme nach wie vor kostenlos. Für dieses Engagement möchte ich mich im Namen der Einwohner Müschesdes bei allen Mitwirkenden, besonders aber bei den Damen und Herren des Vorstandes unserer St. Hubertus Bruderschaft, herzlich bedanken.
(hm)

30.08.2005 Satzungskommission

Die Arbeit der vor einem Jahr eingesetzten Satzungskommission kommt gut voran. Nach vielen intensiven Beratungen soll auf der Mitgliederversammlung im November 2006 den Schützenbrüdern eine neue Satzung zur Abstimmung vorgelegt werden. Bevor dies geschieht, wird sie noch auf juristische Korrektheit geprüft. Danach wird sie zuerst einmal dem Gesamtvorstand zur Diskussion vorgestellt. Der Begriff „Neue Satzung“ ist allerdings nur bedingt richtig. Die bisher gültige Satzung diente der Kommission als Grundlage für die Beratungen und ist in wesentlichen Aussagen unverändert geblieben. Jedoch musste die Fassung vom 7.11.1981 in einigen Punkten der heutigen Zeit angepasst und präzisiert werden.
(rgw)

18.09.2005 Kreisschützenfest in Hirschberg

Einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr des Schützenkreises Arnsberg war das 20. Kreisschützenfest. Ausrichter war die Schützenbruderschaft Hirschberg. Bei allerbestem Wetter führte der Festzug durch den wunderschönen Ortskern. Besonders fiel allen Festzugteilnehmern die mit viel Fantasie und Liebe gefertigte Dekoration am Straßenrand auf. Müschede war mit großer Abordnung – Vorstand, Königspaar Andreas und Claudia Ebbert mit Hofstaat sowie dem Spielmannszug Müschede – angetreten. Im Festzelt herrschte Bombenstimmung. Als um 18 Uhr die ersten Hochrechnungen der an diesem Sonntag stattfinden Bundestagswahlen bekannt wurden, ging ein Raunen, Seufzen und Stöhnen durch den Saal. In den Gesichtern vieler Schützenbrüder war Ungläubigkeit bis Entsetzen zu sehen. Bis zur Heimfahrt waren die Hochrechnungen dann Mittelpunkt heißer Diskussionen.



(rgw)

02.10.2005 Oktoberfest der II. Kompanie.



Am 2.10.2005 ab 20:00 findet das 10. Oktoberfest der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Müschede statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Liveband, zuerst mit zünftiger bayrischer Festmusik, anschließend darf dann das Tanzbein geschwungen werden. In diesem Jahr wird ein Maßkrugstemmen veranstaltet wo dem Besten Mann ein 30-Liter Fass, und der besten Frau ein Gutschein winkt. Vor 10 Jahren wurde dieses Fest von den Kompanieführern Walter Niggetiet und Thomas Michel ins Leben gerufen. Die Schützenhalle Müschede wird seitdem von einem eingespielten Team in ein „Festzelt“ verwandelt, wie man es wohl kaum auf den Wies`n

finden kann. Für das leibliche Wohl wird hier bestens gesorgt. Mit Brezeln, Prager Schinken, Weisswurst und kühlem Pils/Schwarzbier ist wohl für jeden etwas dabei. Die Kompanieführer Thomas Michel und Martin Schmitz laden hierzu alle Mitglieder und Freunde der 2. Kompanie herzlich ein. Der Eintritt ist wie in jedem Jahr frei.

(msc)

29.10.2005 Kommers in Bruchhausen

Den Kommers zum Abschluss des Schützenjahres richtete die Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen aus. Gemäß ihrer Tradition wurde der Kommers als Freibierfest gefeiert. Unser Königspaar Andreas und Claudia Ebbert mit Hofstaat sowie viele Vorstandsmitglieder unter der Leitung von Major Werner Herbst ließen es sich nicht nehmen, dieses Fest ausgiebig zu feiern. Rosemarie Goldner sprach ein kurzes und sehr humorvolles Grußwort. Dafür erhielt die stellvertretende Bürgermeisterin einen riesigen Applaus von allen Schützen. In ihrer Rede deutete sie an, nach Beendigung der aktiven Politikerlaufbahn ihre Memoiren schreiben zu wollen, und zwar über ihre Teilnahme an ungezählten Schützenfesten.

(rgw)

Burkhard Michel

*Malermeister und geprüfter
Restaurator im Malerhandwerk*



Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Tapezierungen und Anstrichtechniken
Putzarbeiten und -techniken
Fußbodenverlegungen (Parkett, Laminat,
Kork, PVC, Teppich)
Lackierungen, Vergoldungen
Spachteltechnik, Restaurierungen

Auf Wunsch werden Wohnräume etc.
geräumt und Gegenstände wie Möbel
nach der Renovierung wieder an Ort
und Stelle platziert

Siepenstraße 53, 59757 Arnsberg-Voßwinkel
Tel. 0 29 32 / 5 12 44
Fax 0 29 32 / 89 07 50
Mobil 0171 / 9 12 78 12

Ihre individuellen Wünsche sind meine persönliche Herausforderung



Lüttkewiesen 9
59757 Arnsberg / Müschede

Telefon (0 29 32) 3 20 60
Telefax (0 29 32) 3 20 08



Glaseri Köhler

Glaseri
KÖHLER
Taubenpöthen 2
59457 Werl
☎ (0 29 22) 77 99
Fax (0 29 22) 8 29 13

03.11.2005 Patronatsfest

Zu Ehren des Patrons unserer Kirche, der auch gleichzeitig Patron unserer Bruderschaft ist, versammelten sich der Schützenvorstand und viele Müscheder abends zur Messe in der St. Hubertuskirche. Die Fahnen der Ortsvereine schmückten den Chorraum. Der Ministrantendienst wurde von Vorstandsmitgliedern versehen. Präses Vikar Stefan Siebert zelebrierte das Hochamt. Die Festpredigt in diesem Jahr hielt Pastor Dierkes. Nach der Messe traf sich der Vorstand zum traditionellen „Schmalzbütterkenessen“ im Speisesaal des Schützenkruges. Vorab wurden die letzten Vorbereitungen zur Generalversammlung besprochen. Insbesondere waren erneut die anstehenden Neuwahlen Thema.

(rgw)

05.11.2005 Generalversammlung

Mit Spannung wurde die Generalversammlung 2005 erwartet. Ging es doch um die Wahl eines neuen Oberst. So konnte Major Werner Herbst 160 Schützenbrüder in der kleinen Schützenhalle willkommen heißen. Umrahmt wurde die Generalversammlung wie immer durch Musikstücke des Musikvereins. Vor den Vorstandswahlen standen diverse andere Punkte auf der Tagesordnung. So musste Geschäftsführer Michael Schmitz leider berichten, dass die Mitgliederzahl der Bruderschaft wieder unter 1000 Mitglieder gefallen ist. 16 Neuaufnahmen standen 39



Austritte (davon 32 Auswärtige) und 12 Streichungen entgegen. Dadurch hatte die Bruderschaft im November 2005 einen Mitgliederstand von 976. Bevor es zu den Wahlen kam, las Bernd van de Sand noch das offizielle Rücktrittsschreiben Heinz Deimels vom Amt des Oberst der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede vor. Dann schlug Bernd van de Sand der Versammlung vor, Werner Herbst zum Oberst zu wählen. Gegenvorschläge gab es nicht. Werner Herbst wurde anschließend mit 141 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen für die Amtszeit von vier Jahren zum Oberst gewählt. Da durch die Wahl von Werner Herbst zum Oberst das Amt des Majors freigeworden war, schlug Werner Herbst Rudi Voß und Stefan Stakemeier für dieses Amt vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gab es nicht. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: Für Rudi Voß stimmten 58 Mitglieder, für Stefan Stakemeier stimmten 90 Mitglieder, 9 Personen enthielten sich und drei Stimmen waren ungültig. Damit wurde Stefan Stakemeier für die Amtszeit von vier Jahren zum neuen Major gewählt. Bei der Wahl zum Geschäftsführer für den verstorbenen Bernd Hommel wurde Michael Holz mit großer Mehrheit für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

(ms)

13.11.2005 Neuer Oberst in Hüsten

Unsere befreundete Nachbarbruderschaft in Hüsten hat einen neuen Oberst gewählt. Der bisherige Hauptmann konnte sich in geheimer Wahl gegen seinen Mitbewerber Meinolf Linke durchsetzen. Die erste Amtshandlung für Thomas Buchmann als neuer Oberst war den Vorschlag an die Versammlung zu richten, den ausgeschiedenen Oberst Peter Reinold zum Ehrenoberst der Bruderschaft zu ernennen. Die Hauptversammlung nahm den Vorschlag begeistert auf und würdigte Reinolds Engagement in den letzten fünf Jahren mit stehenden Ovationen und wählte ihn einstimmig zum Ehrenoberst. Auch die Müscheder Schützen schlossen sich den Glückwünschen an.

(sh)

www.suzuki-swift.de



Way of Life!

SWIFT

Emotionen live!
Ab **9.990,-** EUR

Rock the Road!

Der Suzuki Swift 1.5: Probefahren macht Freude

- Drehfreudiger 1.5-Liter-Benziner mit 75 kW (102 PS)¹
- 6 Airbags serienmäßig
- Finanzierung: 0,01 % effektiver Jahreszins, bis zu 60 Monate Laufzeit, bei nur 20 % Anzahlung² – gilt auch für den Swift 1.3 l

Kraftstoffverbrauch: von 6,1 l/100 km bis 6,9 l/100 km im kombinierten Testzyklus; CO₂-Ausstoß: von 143 g/km bis 170 g/km im kombinierten Testzyklus (AB1268/EWG).

²Ein Angebot der Suzuki Finance, Service-Center der Santander Consumer CC-Bank.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

ALLES MACHBAR
NEUE MODELLE. PACKENDE ANGEBOTE.

Colt C23/Colt „Motion“



L200 Intense Doppelkabine

STARTEN SIE MIT UNS IN DEN FRÜHLING. ES GIBT EINIGES ZU ENTDECKEN:

- Den neuen L200
- Die neuen Colt „Motion“
- Starke Finanzierungen
- Top-Leasing Angebote

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

DRIVE ALIVE



Die besten Zinsen sind keine Zinsen:

0,0%*

NEW



Bandit 1200S

ohne Versicherung/Monat:

€ 138,17

inkl. 1 Jahr Versicherung/Monat**:

€ 143,06

Extrem günstig: Bei der Finanzierung Ihrer neuen SUZUKI können Sie jetzt auf die Null setzen. Und auf die sagenhaften Konditionen von SUZUKI und der **€ CreditPlus™**: *Null Anzahlung, 0,0 % effektiver Jahreszins, Laufzeiten von 12, 24, 36, 48 oder 60 Monaten. Diese „Null-Nummer“ gilt für alle Bandits und für sämtliche Modelljahre. Holen Sie sich Ihre neue Bandit schnell, denn das Angebot gilt nur bis 30.7.2006

**19 Jahre ab 25 Jahre

SUZUKI
VERTRAGSHÄNDLER



Ihr Motorradlebnis beginnt bei uns!

Die BMW Motorrad Welt online, 24 Stunden, 7 Tage die Woche.

VirtualCenter – der virtuelle Motorrad-Schaumraum | www.bmw-motorrad.de/virtualcenter



Freude am Fahren

Muschik + Kautz



01.12.2005 Neues Waffengesetz

Seit dem 01.12.2005 gibt es ein neues Waffengesetz. Die Umsetzung ist für unsere relativ kleine Schießsportgruppe (SSG) eine sehr zeitintensive Aufgabe. Neben der Schießbahnveränderung ist der Erwerb neuer Lizenzen für die Übungsleiter, Jugendleiter, Schießleiter oder einfach nur für die Standaufsichten erforderlich um den Schießsportbetrieb fortführen zu können. Zur Zeit engagieren sich 23 Aktive und 61 fördernde Mitglieder in der SSG. Trotz der geringen Mitgliederzahl kann die SSG auf beachtliche Erfolge zurückblicken. So konnten 5 Kreismeistertitel, 7 zweite und 9 dritte Plätze bei Stadt-, Bezirks- oder Landesmeisterschaften erzielt werden. Wir von der SSG hoffen natürlich immer darauf, dass doch viele Interesse an unserem Sport haben und unserem Verein beitreten, um diese guten Erfolge zu vermehren.

(dv)

11.03.2006 Kreisversammlung in Allagen

Teilweise turbulent ging es auf der diesjährigen Kreisversammlung zu. Von den 58 Mitgliedsgemeinschaften des Kreisschützenbundes Arnsberg hatten sich 57 in die Schützenhalle der St. Sebastianus Schützenbruderschaft nach Allagen eingefunden. Von den Grußwortrednern erntete der Präses der Allagener Schützen für seine humorvolle Rede großen Beifall. Der scheidende Bundesgeschäftsführer des Sauerländer Schützenbundes (SSB), Peter Hengesbach, lud zur



Bundesdelegiertentagung Ende April nach Oeventrop ein. Er gab schon eine Vorschau auf

die dort stattfindende Wahl zum stellvertretenden Bundesoberst und für das Amt des Bundesgeschäftsführers. KampfAbstimmungen gab es dann bei den Wahlen zum neuen stellvertretenden Kreisoberst, wo sich gleich drei Kandidaten zur Wahl stellten. Für den neuen Kreisschatzmeister bewarben sich zwei Kandidaten. Unmut und Unruhe unter den Delegierten kam auf über Irritationen und fehlende Informationen seitens des Kreisvorstandes zum Wahlmodus. Bei der Wahl zur Ausrichtung der Kreisversammlung 2007 gab es erneut Unruhe. Die Bewerbung eines zweiten Vereins war auf dem Wege vom Amtsoberst zum Kreisvorstand „verloren“ gegangen und anfänglich dadurch bei der Wahl nicht berücksichtigt worden. Erst nach Intervention der betroffenen Bruderschaft wurde die

Wahl neu angesetzt. Die Versammlung entschied sich dann für die Schützenbruderschaft Hellefeld. Das Kreisschützenfest 2008 wurde einstimmig an die Schützenbruderschaft Garbeck vergeben. Durch die vielen Wahlen und Turbulenzen dauerte die Versammlung über eine Stunde länger als üblich.

(rgw)

08.01.2006 Grünkohlessen des Vorstandes

Oberst Werner Herbst hatte zur ersten Vorstandssitzung mit dem traditionellen Grünkohlessen geladen. Bevor es zum gemütlichen Teil des Tages übergang, wurden die Termine für das neue Jahr besprochen. Aufgrund der vielen Veränderungen im Gesamtvorstand wurde eine neue Adressenliste ausgehändigt. Nach dem Essen gab es wie gewohnt einige Runden „Hörnertee“ zur Verdauung. Auch die Neuen im Vorstand ließen es sich nicht nehmen, eine Flasche zu spendieren, so dass die Zeit wie im Fluge verging. Auch unsere Vorstandsfrauen trafen sich an diesem Tag wieder zu einer Wanderung mit anschließendem Essen.

(rgw)

01.04.2006 2. Oldie Rock Night

Der Vorstand der Schützenbruderschaft hatte geladen und mehr als 550 Gäste kamen zur 2. Oldie Rock Night in die Schützenhalle. Auf der Bühne spielten die Arnberger Lokalmatadoren Noice & Voice Hits aus den 60-er bis 80-er Jahren von AC/DC, Rolling Stones, CCR oder Tina Turner. Was der „Zahnarzt“ der Band, Vladimir Misovic, bei Carlos Santanas „Samba pa ti“ aus seiner Gitarre herauszauberte war grandios. Das Publikum spendete reichlich Applaus und Noice & Voice bedankte sich mit einigen Zugaben. Die Pausen überbrückte Dieter „Kimmel“ Kinnbacher, ehemals Diskjockey von „Red River Rock“ mit alten Hits von der Schallplatte und mit einigen Quizfragen nach Titeln und Interpreten. Nach dem Auftritt von Noice & Voice war es wieder „Kimmel“, der zur After Show Party das Publikum mit alten Hits bis zum frühen Morgen auf die Tanzfläche lockte.

(rgw)



19.04.2006 Kompanieversammlung III

Zu der vorgezogenen Kompanieversammlung konnten Kompanieführer Stefan Stakemeier und Sebastian Schmitz 26 Mitglieder in der Dorfschänke Hoffmann zur Kompanieversammlung der 3. Kompanie begrüßen. Wie bereits im Vorfeld angekündigt, standen u.a. Neuwahlen des Kompanievorstands auf der Tagesordnung. Da der Kompanieführer Stefan Stakemeier im November zum Major der Schützenbruderschaft gewählt wurde, stand er nicht zur Wahl des Kompanieführers zur Verfügung. Auf Vorschlag des Kompanievorstands wurde Sebastian Schmitz zum neuen Kompanieführer gewählt. Die dadurch

frei gewordene Position zum stellvertretenden Kompanieführer bekleidet nun Benjamin Deimann, der einstimmig von der Versammlung gewählt wurde. Nachdem im letzten Jahr kein Standartenträger gefunden werden konnte, wurde in diesem Jahr David Jeche vorgeschlagen und für zwei Jahre gewählt. In den Schlussworten bat Kompanieführer Sebastian Schmitz die erfahrenen Kompaniemitglieder um Unterstützung des neuen jungen Kompanievorstandes.

(ssc)

22. 04. 2006 Kompanieversammlung I.

Im vollbesetzten Saal des Kompanielokals Hörster konnten die Kompanieführer Dieter Kinnbacher und Andre Schulte viele der 327 einheimischen und 68 auswärtigen Mitglieder sowie zahlreiche Jubilare begrüßen. Rückblickend auf das Schützenfest 2005 dankte Dieter Kinnbacher der Familie Hörster für die Bewirtung beim Antreten sowie dem Musikverein Müschede und dem Spielmannszug Westönnen für die musikalische Begleitung im Festzug. Für den Musikverein Müschede war es das 30. Mal und damit ein kleines Jubiläum. Bei den Wahlen zum Kompanievorstand gab es keine Veränderungen. Der Geschäftsführer Rainer Kuhnert und der Standartenträger Werner Muschik wurden einstimmig wiedergewählt.

(dk)

29.04.2006 Bundesversammlung des SSB

Die diesjährige Bundesversammlung des SSB fand in der Schützenhalle der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop statt. Die Müscheder Schützen waren mit Oberst Werner Herbst, König Andreas und einigen weiteren Vorstandsmitgliedern vertreten. Fast der gesamte Verlauf der Sitzung war geprägt durch einen Streit des Stadtschützenbundes Lippstadt mit dem Bundesvorstand. Auslöser waren Querelen über die Behandlung einer Eingabe der Lippstädter an den Bundesvorstand über Mängel auf dem Bundesschützenfest in Menden 2004. Der Unmut gipfelte darin, dass der Jahresbericht von Bundesoberst Klaus Rappold mehrheitlich nicht angenommen wurde. Jedoch wurde er mit rund 90 % der Stimmen für weitere 3 Jahre zum Bundesvorsitzenden gewählt. Aber auch hier war der Unmut einiger Delegierter über die Art der Feststellung der Gegenstimmen groß. Unruhe gab es auch bei der Wahl des 2. stellvertretenden Bundesvorsitzenden, wobei sich der „Alte“ gegen seinen Mitbewerber durchsetzen konnte. Bevor problemlos der neue Bundesgeschäftsführer gewählt wurde, rechnete Peter Hengesbach, der nach 15 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stand, schonungslos mit äußerst deutlichen Worten mit seinen Widersachern ab.

(rgw)



06.05.2006 Böllerlehrgang in Müschede



Die Schmauchbrüder St. Hubertus Müschede richteten am 06.05.2006 einen eintägigen Lehrgang aus, bei dem es um das traditionelle Böllerschiessen ging. Dieser Lehrgang vermittelte das Wissen in Theorie und Praxis für Böllerschützen in den Themen Rechtsvorschriften (Grundgesetz, Sprengstoffgesetz, Gesetz über Beförderung gefährlicher Güter, Waffengesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeit), Unfallvorschriften, Besonderheiten beim Schwarzpulver, allgemeine Ladevorgänge. Die Prüfung am Ende des Lehrgangs wurde durch einen Prüfungsbeamten des Ordnungsamtes

des Hochsauerlandkreises durchgeführt. Alle Lehrgangsteilnehmer haben die Prüfung bestehen können. Ihnen wurde ein Zeugnis über die Teilnahme an staatlich anerkannten Lehrgängen nach §32 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz ausgestellt. Mit diesem sind sie nun berechtigt als Schwarzpulverschützen aufzutreten und an traditionellen Böllerveranstaltungen aktiv teilzunehmen.

(ms)

*Alles gute
zum Schützenfest*



- Planung
- Beratung
- Verkauf
- Montage

Sanitär

Heizung

Martin Känzler

Gas- und Wasser-Installateurmeister

59757 Arnsberg-Müschede

Telefon: 0 29 32 / 3 13 77 · Fax: 5 14 15

Weingut & Gästehaus

Franziskus Hof



**WEINSTUBE - VINTHOK
GUTSBRENNEREI**

Inh. Fam. Theisen
Cerisiersstraße 3
54340 Longuich

Tel.: 0 65 02 / 91 45 0
Fax: 0 65 02 / 91 45 20
mail@franziskus-hof.com

Unser Weingut liegt in der
Mitte der Ortsteile Longuich
und Kirsch an der Mittelmosel.

Sorgfältig ausgewählte Rebsorten, ideal an den natürlichen Standort angepasst, bilden das Fundament unseres Wein- und Sektangebotes. Die gesunden und vollreifen Trauben werden meist spät im Herbst geerntet und schonend weiterverarbeitet.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.franziskus-hof.com

Unsere Schießaufsicht

Wenn am Montag die Schützenbrüder und die Massen von Zuschauern auf der Vogelwiese eintreffen, haben viele Hände vorher viel Arbeit geleistet. Die Freiwillige Feuerwehr sorgt für die Absperrungen rund um und auf der die Wiese und hängt den Vogel im Kugelfang auf. Nur bei näherem Hinsehen erkennt man, dass auch die „Schießmeister“ den ersten Teil ihrer Arbeit getan haben. In 29,51 Meter Entfernung von dem Kugelfang sind zwei Lafetten auf im Boden verankerten Halterungen aufgebaut. Die Lafetten (Gewehreinspannvorrichtungen) werden so eingestellt, dass die darauf montierten Einlaufflinten nur in den Kugelfang (1,9 m x 2,0 m) treffen können. Bis 1962 wurde auf der alten Anlage in der Dietmecke geschossen. Dort befand sich der Vogel an der Spitze einer Vogelstange. Einen Kugelfang gab es nicht und daher passierte es öfters, dass die Geschosse erst nach einigen Kilometern wieder herunterkamen. Sicherheitsvorschriften zwangen dann die Bruderschaft zum Bau des heutigen Schießstandes. Dankenswerterweise stellte Familie Schulte-Weber eine ihrer Wiesen zur Verfügung. 1963 war es Peter Hübner sen. der als erster auf der neuen Vogelflachschiessanlage König wurde. Heutzutage sind die von den Behörden erlassenen Vorschriften äußerst umfangreich. Das bezieht sich auf den Kugelfang, den Umgang mit Waffen und nicht zuletzt auf die vielen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Zuschauer. Auch die Anzahl der Waffen musste 2002 von drei auf zwei reduziert werden. Seit vielen Jahren sind Friedel Nagel und Werner Stöhr als Schießaufsicht für den technischen Ablauf des Vogelschießens zuständig. Friedel Nagel fing diese Arbeit nach seinem Königsjahr 1966 an. Von 1965 bis 1972 war er im Bauausschuss des Vorstands und damit übernahm er auch diese ehrenvolle Aufgabe. Bis heute hat er (nur unterbrochen durch einen Beinbruch) Jahr für Jahr die Flinte für die Königs-anwärter geladen. Die Flinten waren anfangs eine Leihgabe zum Schützenfest von Werner Stöhr sen. aus Lippstadt. Bis 1967 war er auch als Schießaufsicht für die Schützenbruderschaft tätig. Ihm zur Seite stand sein Sohn Werner jun., der von 1960–1972 die Polizeiwache Müschede / Wennigloh leitete. Aus diesem Amt heraus war er vornehmlich für Sicherheitsfragen zuständig. Werner Stöhr sen. zog sich 1967 altersbedingt zurück und sein Sohn Klaus folgte ihm noch zwei Jahre in diesem Amt nach. Bis er 1977 von Müschede weg zog war

auch der ehemalige Lehrer der Volksschule Josef Börger als Schießaufsicht tätig. Ihm folgte für einige Jahre Ulli Blöink, der sich insbesondere auch der Überarbeitung und Instandhaltung der Lafetten widmete, die seinerzeit von Werner Stöhr sen. entwickelt worden waren. Klaus Stöhr gab 1969 die Aufgabe als Schießaufsicht ab und bot die Waffen zum Kauf an. Die Bruderschaft erwarb sie und die Flinten wurden zuerst auf Heinz Bäumlner angemeldet. 1970 meldete die Bruderschaft, die als Besitzer der Waffen



eingetragen ist, die Flinten auf Friedel Nagel um, da er schon einen Waffenschein sowie einen sicheren Waffenschrank besaß. Heute

besitzt die Schützenbruderschaft 5 Einlaufflinten: vier der Marke „Baikal“ (russisches Fabrikat), Kaliber 16/70 und eine der Marke „Cosmos“ (spanisches Fabrikat), Kaliber 16/70. Die Baikalflinten hat die Bruderschaft von Familie Stöhr Ende der 60er Jahre käuflich erworben. Die Cosmosflinte ist eine Spende des Schützenbruders Hans-Dieter Pies. Alle Waffen werden in einem Waffenschrank der Sicherheitsklasse 0 (höchste Sicherheitsklasse) aufbewahrt. Er ist 285 kg schwer, hat eine Vierfachwandung und ist mit Dübeln im Betonboden verankert. Die Lafetten für die Flinten werden das Jahr über bei der Freiwilligen Feuerwehr gelagert. Als Munition wird ausschließlich die sogenannte Königspatrone Kal. 16/70 verwendet. Alle Kandidaten schießen also mit der gleichen Munition. In früheren Jahren, wenn der Vogel sich als äußerst zäh erwies, wurden auch schon mal Schrotkugeln verwendet. Aber das ist heute verboten. Unfälle hat es in all den Jahren nicht gegeben. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der Schießaufsicht. Die Bruderschaft dankt beiden „Schießmeistern“ für die jahrelange Ehrenarbeit auf der Vogelwiese. Zum einen Friedel Nagel, der seit 40 Jahren neben der Flinte steht und auch die Pflege der Waffen übernommen hat, zum anderen Werner Stöhr, der noch länger – er weiß selbst nicht mehr wann er angefangen hat – als Schießaufsicht tätig ist. Beide möchten ihre Arbeit noch lange weiterführen, sofern es die Gesundheit zulässt. (rgw)

knaup OHG

· Baustoffe · Transporte ·
· Containerdienst ·

Ihr Baustoff-Fachhändler
in Hüsten

Röhrstraße 27
59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 0 29 32 - 3 52 33
Telefax 0 29 32 - 5 35 24

HADISCH

Tiefziehzeile aus Kunststoff
PMMA - PS - SAN - andere Kunststoffe

Wir bedrucken -
eigene Siebdruckabteilung

Wir verformen -
eigene Vakuumformabteilung

Wir bearbeiten -
eigene Kunststoffbearbeitungsabteilung

Wir entwerfen -
eigene Dekor- und Formabteilung

Einzelstücke - Mehrfachnutzen

Hadisch GmbH
Raiffeisenstr. 26
59757 Arnsberg
Industriegebiet Bergheim

Telefon (02932) 70 00 57
Telefax (02932) 70 00 59

Internet www.hadisch.de
eMail info@hadisch.de

QUADFLIEG

Fahrradkatalog und aktuelle Angebote:
www.quadflieg-huesten.de

Schließanlagen
Sicherheitstechnik
Fluchttürsysteme
Beschilderung

Fahrräder
Fahrrad-Zubehör
CUBE
Mountain Bikes

Rasenmäher
Rasentraktoren

Reparaturwerkstatt
Ersatzteillager

Heinrich-Lübke-Str. 11, 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932-4424 Fax 02932-33872

Großer Parkplatz am Hintereingang!



Hubsteiger
Vermietung
0 29 32-97 38 41

bema

Equipment für Betrieb und Materialfluss

bema GmbH | Wiebelsheidest. 20 | 59757 Arnsberg-Herdringen
Telefax 97 38-88 | E-Mail info@bema-gmbh.com

Königsorden

Als Schützenkönig schaut man sich oft die große Königskette an und stellt fest, dass auf vielen Orden die Hobbys und Handwerke der Königspaare dargestellt sind. Bei der Gestaltung für meinen Königsorden bin ich diesem Vorbild gefolgt und habe ebenfalls mein Hobby zum Motiv gemacht.

Meine große Leidenschaft ist das Wandern. Begonnen hat alles vor ein paar Jahren mit einer Wandertour mit meinen Freunden. Seitdem wandern wir regelmäßig in den Bergen. Tagsüber legen wir einige Kilometer zurück, sodass wir jeden Abend in einer anderen Berghütte übernachten. Vor einiger Zeit bekam ich von meiner Frau einen Anstecker geschenkt, der einen Bergsteiger darstellt. Da kam mir die Idee einen solchen auch an dem Königsorden anbringen zu lassen. Ich denke, dass es vielen Königspaaren nach mir genauso viel Freude bereiten wird sich die Königskette anzusehen wie es meiner Frau und mir Spaß gemacht hat.

(ae)



Landrestaurant Schützenkrug

*Inh.: Thomas und Karin Wiegelmann
Hubertusstrasse 11
59757 Arnsberg - Müschede
Tel.: 02932 / 896642*

*Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag ab 17Uhr
Sonntags: 10 - 14
und ab 17Uhr
Montag Ruhetag*

*Unser Haus bietet Ihnen:
Eine abwechslungsreiche Speisekarte mit
Gerichten, gutbürgerlicher - bis hin zur
gehobenen internationalen Küche,
sowie vegetarischen Speisen.*

*Bei Feierlichkeiten bis 100 Personen
bewirten wir Sie gern
in unseren Räumen.*

Schützenfestprogramm zum Schützenfest 2006

- Sonntag, 02.07.2006** 10:30 Uhr Bierprobe (nach dem Hochamt)
- Samstag, 08.07.2006** 17:30 Uhr Festgottesdienst auf dem Dorfplatz oder in der Kirche
anschließend Hubertusprozession
19:00 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft an der Schützen-
halle zur Teilnahme an der Kranzniederlegung mit
anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal.
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Sonntag, 09.07.2006** 10:30 Uhr Ehrungen der Jubilare, Konzert und Frühschoppen
14:00 Uhr Sammeln der Kompanien an den Vereinslokalen
15:00 Uhr Abholen des Präses und des Königspaars mit Hofstaat
Festzugverlauf:
Schützenhalle – Hubertusstraße – Krakeloh –
Steinbergstraße – Limbergstraße – Limbergring –
Steinstraße – In der Schlar – Tillmanns Kamp –
Krakeloh – Hubertusstraße – Schützenhalle
17:00 Uhr Ermittlung des Kinderschützenkönigs
18:30 Uhr Königstanz, im Anschluß Kindertanz
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Montag, 10.07.2006** 08:30 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft in der Schützen-
halle, Abmarsch zum Vogelschießen,
Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle
anschließend Tanz und Musik
ab 14:00 Uhr Musik und Unterhaltung mit „Den Hüttenmusikern“
17:00 Uhr Abholen des Präses und des neuen Königspaars mit
Hofstaat, Rückmarsch zur Schützenhalle
18:30 Uhr Königstanz, im Anschluß Kindertanz
20:00 Uhr Konzert und Tanz
- Sonntag, 30.07.2006** 10:30 Uhr Abrechnung des Schützenfestes (nach dem Hochamt)

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

Für die musikalische Unterstützung sorgen:

Musikverein Balve, Spielmannszug Müschede, Tambourcorps Einigkeit Westönnen,
Musikverein Müschede, Spielmannszug Wennigloh

Die Schützenbrüder werden gebeten, durch ihre Teilnahme an den Festtagen ihre Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft zu bekunden. Allen Festteilnehmern wünschen wir ein heiteres, friedliches und geselliges Schützenfest. Besuchen Sie die Schützenbruderschaft auch im Internet auf <http://www.schuetzen-mueschede.de>.

Wir bilden aus...

Als engagiertes Unternehmen investiert WEPA seit jeher in die Ausbildung. Bewerben Sie sich jetzt für folgende Berufe:

- Industriekauffrau/ Industriekaufmann
- Betriebswirtin/ Betriebswirt (VWA)
- Papieringenieur (BA)
- Papiermacher
- Energieelektroniker
- Industriemechaniker

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Busch im Werk Müschede gern zur Verfügung.

Werk 1
59757 Arnsberg-Müschede
Rönkhauser Str. 26
Telefon: 0 29 32/ 30 70
Telefax: 0 29 32/ 30 72 00

Werk 2
34431 Marsberg-Giershagen
Unter'm Klausknapp 5
Telefon: 0 29 91/ 72 10
Telefax: 0 29 91/ 89 2



WEPA Papierfabrik P. Krenzel GmbH & Co. KG • 59757 Arnsberg
www.wepa.de

Restaurierung der Kriegerfahne

Die 1980 wiedergefundene Fahne des „Kriegerverein 1899 Müschede“ wurde damals von der Schützenbruderschaft zu treuen Händen übernommen. Die Fahne war schon stark im Mitleidenschaft gezogen und wurde 1981 auf Kosten der Bruderschaft restauriert. Wie bekannt, wird sie nur einmal jährlich, und zwar zum Volkstrauertrag, öffentlich getragen.

Leider musste die Fahne aber im Laufe der Jahre dem hohen Alter Tribut zollen. Die an vielen Stellen morschen Fäden begannen sich regelrecht



aufzulösen. Leider fehlen der Bruderschaft derzeit die finanziellen Mittel, um sie durch eine Fachfirma komplett überholen und konservieren zu lassen. Deswegen baten wir im letzten Jahr die Armen Schulschwestern in Arnsberg um ihre Hilfe. Mit großen Einsatz

und Können machten sie sich an die Arbeit. So konnten wir dann im Oktober die Kriegerfahne, liebevoll restauriert, wieder in Empfang nehmen und am Volkstrauertrag zum Ehrenmal tragen. Den Schwestern sagen wir für all ihre Arbeit und Mühen ein herzliches Vergelt's Gott.

(rgw)

Stiftung eines Zinnbildes

Das nebenstehende Zinnbild wurde von Kay Schönyan, Müschede, am 11. Juli 05 der Bruderschaft gestiftet. Es stammt aus familiärem Nachlass. Die Herkunft jedoch ist unbekannt, soll aber aus der Nähe von Reims (Frankreich) kommen. Das Bild trägt die Inschrift:

LAMBERT MATHIEU Conversion de Saint Hubert +BASILIQUE de et à SH

Das Zinnbild, das im Laufe der Jahre gelitten hatte, wurde von Europas führender Zinngießerei ARTINA in Kirchham, Österreich, fachmännisch und liebevoll aufgearbeitet.

Durch intensive Nachforschungen über die Herkunft des Zinnbildes bei verschiedenen Stellen in der Stadt Saint-Hubert (Belgien) bekamen wir folgende Auskünfte:

Das Bild, aus Zinn gefertigt, ist dort unbekannt. Jedoch existiert in der Basilika eine Tafel von Lambert Mathieu (1804-1861), die die Bekehrungsszene des Heiligen Hubertus zeigt. Sie ist eine Gabe aus dem Jahr 1846 an die Abtei Saint-Hubert von der Provinz Luxembourg. Es handelt sich hier um eines der Hauptwerke in der Basilika.

Man kann durchaus davon ausgehen, dass das Zinnbild, welches im Inhalt eine Kopie der Tafel in der Basilika ist, vielleicht als Andenken verkauft oder seitens der Abtei oder von Jagdgesellschaften als Geschenk an Gäste übergeben wurde. Leider trägt das Zinnbild keine Punze, aus der der Hersteller oder das Fertigungsjahr ersichtlich wären.

(rgw)





„Da bin ich mir sicher.“

- Lebensversicherung
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Allgem. Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Bausparen
- Baufinanzierung
- HUK-VISA Card



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Kundendienstbüro

Waltraud Menge

Versicherungsfachfrau (BMV)

Telefon 02931 21333

Telefax 02931 787428

e-Mail: Menge@HUKVM.de

Internet: www.HUK.de/vm/Menge

Clemens-August-Str. 41
59821 Arnsberg

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mo. - Do. 16.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

ABHOLMARKT

einrich  seit 1900
Hoffmann

GETRÄNKE-
FACHGROSSHANDEL

Bahnhofstraße 113
Telefon 0 29 32 / 3 15 75
Telefax 0 29 32 / 3 20 82
59759 Arnsberg

*Creative
Floristik*



*Inh. Petra Schönhardt
Hauptstr. 161
59846 Sundern
Tel. 02933/2661*

Neue Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand

Die Generalversammlung der Schützenbruderschaft wählte am 5. November 2005 Stefan Stakemeier zum Major der Bruderschaft. Zugleich wurde Michael Holz als neuer Geschäftsführer in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Beide werden nun mit einem kurzen Steckbrief vorgestellt. Der Steckbrief des neugewählten Oberst Werner Herbst findet sich in der Ausgabe 2003 (vgl. auch das Interview ab Seite 32 in diesem Heft).



Name: Michael Holz

Alter: 49 Jahre

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Bauspar- und Finanzfachmann

Hobbys: Lesen, bei gutem Wetter und Zeit Motorrad fahren

Zuständigkeit im Vorstand:
Geschäftsführer

im Vorstand seit: 05.11.2005

Bisherige Vorstandsposten: keine

Name: Stefan Stakemeier

Alter: 30 Jahre

Familienstand: verheiratet

Beruf: Feinwerkmechanikermeister

Hobbys: Kegeln, Spielmannszug,
Schmauchbrüder (Böllern)

Zuständigkeit im Vorstand: Major

im Vorstand seit: 27.04.1999

Bisherige Vorstandsposten: erster
Kompanieführer 3. Kompanie

Wohnung über dem Schützenkrug

Die über dem „Schützenkrug“ liegende Wohnung wurde bis zum Weggang von Haris und Rabea Hodciz von den Pächtern der Wirtschaft selbst genutzt. Das neue Pächterpaar Thomas und Karin Wiegelmann verzichten auf die Benutzung, dass sie in Müschede schon eine eigene Wohnung haben. So standen im letzten Jahr verschiedene Überlegungen an, die Räumlichkeiten anderweitig zu nutzen. So entschied man sich zuerst einmal für eine Zwischenlösung. Das Archiv der Bruderschaft konnte aus dem wenig geeigneten Kellerraum in das ehemalige, vom Archivar renovierte, Schlafzimmer umziehen. Das Wohnzimmer wurde als



Besprechungsraum vom geschäftsführenden Vorstand der Bruderschaft sowie auch von anderen Vereinsvorständen genutzt. Ein Kinderzimmer diente als Fahnenraum. Sehr schnell kam man jedoch zu dem Entschluss, die Räumlichkeiten wieder zu vermieten, entweder als Wohnung oder für gewerbliche Nutzung. Räumlichkeiten über einer Wirtschaft und mit direkter Wand zur Schützenhalle sind ganz sicherlich nur zur Nutzung durch Wirtefamilien geeignet, aber wohl kaum durch Bewohner, die weder mit der Wirtschaft noch mit der Schützenhalle direkt zu tun haben. Daher bekam die Entscheidung zur gewerblichen Nutzung den Vorrang. Die Wohnung besteht aus drei Kinderzimmern, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Bad. Davon wird ein Kinderzimmer weiterhin von der Bruderschaft als gemeinsamer Archiv- und Fahnenraum genutzt werden. Deswegen wurde eine neue Tür vom Hausflur her in das Zimmer gebrochen und die vorherige Tür, die nur von der Wohnung aus begehbar war, zugemauert. So bleibt nunmehr ein zusammenhängender Trakt von 4 Zimmern, Küche und Bad erhalten, der sich z.B. bestens eignet für ein Versicherungsbüro, eine Anwaltskanzlei, Steuerberatungsbüro und vieles mehr. Alle Räume wurden inzwischen von einigen Vorstandsmitgliedern unter der Federführung von Stefan Stakemeier renoviert, so dass einer kurzfristigen Vermietung nichts mehr im Wege steht.

rgw

Stukkateur-Meisterbetrieb Fleckes Gbr.

- Innen- u. Außenputz
- Trockenbau-Akustik
- Altbausanierung
- Stuck
- Wärmedämmung

Tel. 02932/38104
 Handy 0170/2107867
 Erlstr. 1B
 09758 Arnberg

Fax: 02932-892872

Interview mit Oberst Werner Herbst

Am 5. November 2005 wählte die Generalversammlung Werner Herbst für 4 Jahre zum neuen Schützenoberst. Werner Herbst wurde 1955 in Müschede geboren. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seit 1980 ist er selbständiger Dachdeckermeister. Dem Vorstand gehört er seit 1982 an und bekleidete bisher die Ämter des Fähnrichs, des Adjutanten und des Majors.

Redaktion

Was waren die Gründe, Dich zur Wahl zum Oberst zu stellen?

Werner Herbst: Als die Frage nach einem Kandidaten für den Posten des Oberst notwendig wurde, herrschte im Vorstand schon mehrheitlich die Meinung, dass ein Quereinsteiger nicht die optimale Lösung sein könne. Gleichwohl haben wir verschiedene mögliche Kandidaten angesprochen, die aber allesamt sofort abwinkten. Aus deren Reihen wurde auch mein Name ins Spiel gebracht. Aus dem Gesamtvorstand der Bruderschaft kamen auch deutliche Ermunterungen. Viele Müscheder haben mich auf eine mögliche Kandidatur angesprochen und gleichzeitig habe ich viel Zustimmung für die Leitung des letzten Schützenfestes erfahren. Für so ein Amt, welches sehr zeitaufwendig ist, muss die Familie voll dahinter stehen. Als auch von dort das positive Signal kam, stand mein Entschluss fest, mich der Wahl zu stellen.



Jeder pflegt seinen eigenen Führungsstil. In welcher Form arbeitest Du mit dem Vorstand zusammen?

Wir müssen im Team arbeiten und jeder das leisten, was er am besten zu leisten vermag. Das gilt für die Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand wie auch gleichermaßen mit dem Gesamtvorstand. Alleingänge wird es bei mir nicht geben. Vielmehr lege ich großen Wert auf einen guten Informationsfluss. Das verhindert unnötigen Zeit- und Kräfteaufwand. Außerdem wird jeder so stärker in die Gesamtverantwortung mit eingebunden. Im geschäftsführenden Vorstand haben wir eine sinnvolle Aufgabenteilung durchgeführt. Jeder hat dort seinen Verantwortungsbereich, dessen Rahmenbedingungen aber gemeinsam abgestimmt werden. Auch vom Gesamtvorstand sind verschiedene Arbeiten in Eigenverantwortung übernommen worden.

Worin siehst Du die Schwerpunkte Deiner Arbeit für die kommenden Jahre?

In den kommenden Jahren müssen wir uns voll auf Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen konzentrieren. Schon seit einiger Zeit werden wir – wie übrigens alle Bruderschaften, die eine eigene Halle unterhalten - von den Behörden mit einer Reihe von Verordnungen bombardiert, die uns sehr viel Geld kosten. Zu nennen sind hier insbesondere die Vorschriften zum Brandschutz, Fluchtwege oder auch Entlüftungsanlagen. Einiges haben wir schon erledigen können. Als nächstes müssen wir die Entlüftungsanlagen in der Küche des Schützenkruges, Kegelbahn und Schießraumes erneuern. Da unsere Finanzen bis an ihre äußersten Grenzen belastet sind,

müssen wir versuchen, die Arbeiten zu strecken. Wichtig ist natürlich, dass wir für die eine oder andere Arbeit Sponsoren finden, die uns mit Geld und/oder Material unterstützen können. Mancher wird bemerkt haben, dass das Hallendach an einigen Stellen undicht war. Wenn die Witterung es zulässt werden wir bis Ende März/Anfang April das Dach der Schützenhalle neu gedeckt haben. Im letzten Herbst hatten wir die Verlegung von wasserdurchlässigem Pflaster rund um die Halle abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts „Dorferneuerung“ werden wir vor der Halle noch drei Bäume pflanzen.

Kurzfristig werden Mitglieder des Vorstandes die „Gastwirtwohnung“ renovieren, von der z.Zt. nur ein Raum für unser Archiv benutzt wird. Ein ehemaliges Kinderzimmer wird einen Zugang vom Hausflur erhalten, so dass es dann als neuer Archiv- und Fahnenraum benutzt werden kann. Die Wohnung soll dann gewerblich vermietet werden. Auf die Mieteinnahmen können wir längerfristig nicht verzichten. Unser Hallenkomplex ist im Grunde genommen ein kleines Unternehmen, das nach klaren wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden muss. Gleichwohl dürfen wir dabei die besonderen Bindungen nicht aus den Augen verlieren. Zusammengefasst kann ich nur sagen, es ist unsere Pflicht, die Halle der Bruderschaft zu erhalten, gleichzeitig aber auch den Vereinen im Ort gepflegte Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen zu bieten.

Der Jugendraum ist zur Zeit kein Aushängeschild. Hätte man ihn vor drei Jahren nicht besser bei der Stadt gelassen?

Dem Jugendraum räumen wir besondere Priorität ein. Bevor wir den Jugendraum von der Stadt übernehmen, hatten wir keinerlei Kontrolle über die Räumlichkeiten und über das, was sich dort abspielte. Nicht einmal einen Schlüssel hatten wir. Das war ein großes Problem für uns, zumal ja die Räume im Komplex der Schützenhalle liegen. Zugegebenermaßen hat sich die Situation noch nicht so zufriedenstellend entwickelt, wie wir das ursprünglich gedacht hatten. Klar ist,

wir sind keine ausgebildeten Jugendpfleger oder Pädagogen. Eine pädagogisch orientierte Jugendarbeit können wir auch nicht leisten, das ist eigentlich Aufgabe der Stadt, die aber mangels Geld das nicht kann. Wir wollen unter kontrollierbaren Bedingungen den Jugendlichen die Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung anbieten. In den vergangenen zwei Jahren haben wir einige Jugendliche zu Lehrgängen geschickt, die diese mit der Qualifikation zum Jugendgruppenleiter in der Treffpunktarbeit abgeschlossen haben. Das soll sich jetzt auch endlich Früchte tragen. Als erstes werden wir ein Leitungsteam bilden, dem je zwei Jugendliche der jüngeren und älteren Gruppe angehören. Diese sollen unsere ständigen Ansprechpartner sein und auch für Sauberkeit und Ordnung Verantwortung übernehmen. Mit unserer Hilfestellung werden die Jugendlichen zuerst einmal die Räumlichkeiten renovieren, d.h. farblich neu gestalten und möblieren. Die Toiletten müssen komplett saniert werden. Gelder für Materialien hierzu kommen aus dem Jugendraumetat der Stadt. Wir hoffen, den Jugendlichen in Kürze wieder angenehme Räume bieten zu können. Eines will ich aber an dieser Stelle einmal klar hervorheben: gegen ein Bierchen in Maßen ist für Jugendliche ab 16 Jahren nichts einzuwenden. Jedoch wird es künftig dort keine Spirituosen mehr geben. Wer dem zuwiderhandelt muss mit sofortigem Hausverbot rechnen. Die Stadt behält sich aber das Recht vor, unangemeldet Kontrollen im Jugendraum durchzuführen.

Sind Änderungen beim Schützenfest geplant?

Hierfür besteht kein Anlass. Im letzten Jahr hat sich das Musikkonzept am Montag bestens bewährt und wir werden weiterhin montags nonstop Musik anbieten. Auch wird es bei uns – im Gegensatz zu einigen benachbarten Bruderschaften - auch weiterhin am Montag den Umzug mit dem neuen Schützenkönig geben. Einen Appell möchte ich aber an die Müscheder Bevölkerung richten: kommt auch wieder verstärkt am Samstag zum Schützenfest. Gerade hier ist doch die Möglichkeit, mit den jungen Menschen gemeinsam ein Fest zu feiern.

Unsere Bruderschaft ist aus der Tradition heraus katholisch christlich geprägt. Ist das für Dich eine besondere Verpflichtung?

Für mich persönlich ist Kirche sehr, sehr wichtig. Und diese persönliche Bindung will ich auch in meine Arbeit als Oberst einbringen. Es ist für mich unvorstellbar, kirchliche Bindungen der Bruderschaft fallen zu lassen. Die Schützenmesse, die Hubertus-Prozession oder auch das gemeinsame Vater Unser am Montag morgen auf der Vogelwiese sind für mich wichtiger Bestandteil unseres Schützenfestes und unter meiner Vereinsführung wird auch nicht ein bisschen daran gerüttelt. Die Werte „Glaube-Sitte-Heimat“ sind unumstößliches Fundament unserer Bruderschaft. Wer das abschaffen will handelt nicht nur gegen die Satzung, sondern insbesondere gegen den Geist und das Selbstverständnis einer Bruderschaft. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin kirchliche Veranstaltungen wie z.B. das Pfarrfest unterstützen. Ich bin auch sehr froh, dass es in diesem Jahr wieder eine Schützenprozession in Werl gibt und wünsche mir, dass möglichst viele Vorstandmitglieder daran teilnehmen. Ich denke, wir alle sind sehr dankbar, dass wir bei dem Priestermangel unseren Präses nicht mit anderen Bruderschaften teilen müssen. Immerhin ist in einer aus katholischen Wurzeln entstandenen Bruderschaft der Präses der erste Mann und nicht der Oberst.

Auf der nächsten Generalversammlung soll eine neue Satzung vorgestellt und wenn möglich zur Abstimmung gebracht werden. Gibt es große Änderungen?

Seit zwei Jahren arbeitet eine nun fünfköpfige Kommission an einer neuen Satzung. Die zur Zeit gültige stammt aus dem Jahr 1981 und ist in einigen Paragraphen nicht mehr zeitgemäß. Daher ist es notwendig sie den Erfordernissen der heutigen Zeit anzupassen. Was aber nicht bedeutet, dass wir uns etwa einem, wie ich meine, oft wenig guten Zeitgeist anbieten wollen. Grundsätzliche Aussagen und Forderungen über Wertvorstellungen wie Glaube-Sitte-Heimat werden weiterhin tragende Säule der künftigen Satzung sein.

Gab es für Dich ein ganz besonderes Erlebnis als Schützenbruder?

Einen Moment werde ich wohl mein Leben lang nicht vergessen. Anlässlich der Messe, die Papst Johannes Paul II am Samstag den 22. Juni 1996 in der Senne in der Nähe von Paderborn mit den Schützen feierte, hatte ich die Ehre, mit der Müscheder Bruderschaftsfahne nahe am Altar zu stehen. Bei der Fahnenbegrüßung hatte ich als einer der wenigen Fähnriche die große Ehre, vom Papst angesprochen zu werden und ihm die Hand schütteln zu können. Ein unvergessliches Erlebnis.

rgw

<p>Otwin Schlatter GmbH</p> <p>STAHLBAU – BAUSCHLOSSEREI SCHWEISSFACHBETRIEB</p>	<p><i>Wir wünschen allen Festbesuchern ein harmonisches Schützenfest!</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Treppen- und Geländerbau • Balkonanlagen • Garagen-Rolltore • Sonnenschutz • Industrie-Erzeugnisse • Roboter- und Automaten-Schweißtechnik
	<p>Hachener Straße 7a 59846 Sundern-Hachen Tel. 02935/2201 www.Schlatter.de E-mail: info@schlatter.de</p>

Im Dienste seiner Majestät

Wir schreiben das Jahr 2005. Es ist Sonntag der 10.07. Kein gewöhnlicher Sonntag, denn an diesem Wochenende ist Schützenfest in Müschede. Wie in jedem Jahr stehen wir Nachbarn vom Limberg an der Theke „hinten links“ in der Schützenhalle. Es wird viel geredet, getanzt und getrunken. Der Tag vergeht, es wird Abend und man fängt an zu diskutieren, wer denn am nächsten Tag den Vogel herunterschießen wird.

Auch Claudia und Andreas beteiligen sich an der Diskussion. Plötzlich nimmt Claudia ihren Andreas beiseite, beide führen ein kurzes Gespräch unter vier Augen und nicken. Während sich Andreas bei einem Vorstandsmitglied erkundigt, bestellt Claudia zwei Mineralwasser, erklärt dann, dass Andreas morgen König werden möchte. Danach verschwinden beide aus der Halle und gehen heim.



Der Montag kommt. Es ist 8.20 Uhr, Andreas wartet nervös auf Thomas und Michael, um gemeinsam in die Halle und anschließend zur Stange zu gehen. Nach den Ehrenschüssen klettert Andreas über die Absperrung und geht zielstrebig zum Gewehr. Staunend stehen Thomas und Michael mit geöffnetem Mund auf dem Platz. Zu diesem Zeitpunkt sitzt Claudia noch gemütlich am Frühstückstisch mit einigen Nachbarsdamen (man behauptet sie sei ebenfalls ziemlich nervös gewesen). Nachdem Andreas die Krone und den Apfel heruntergeschossen hatte, fiel der Vogel bereits nach dem 33. Schuss. Jetzt war es soweit – Müschede hat einen neuen Regenten! Eigentlich viel zu schnell, denn Claudia ist zu diesem Zeitpunkt noch unterwegs zur Stange als die Böllerschüsse



fallen. Sie trifft jemanden von der Feuerwehr und fragt ihn, wer König sei. Ein Ebbert vom Limberg ist die Antwort. Claudia wird ganz blass. Auf dem Weg zur Halle ist einigen Hofstaatmitgliedern klar, dass dieser Morgen nicht so feucht-fröhlich wird, wie in den letzten Jahren. In der Halle angekommen, wird wie wild telefoniert, um den Hofstaat zusammen zu trommeln. Sie kommen aus dem Freibad, aus dem Bett, von der Arbeit etc. Es musste viel organisiert werden, u. a. Hofstaatkleidung, PKW's (Ralf meldet sich freiwillig und half den Damen bei der Auswahl der Kleider – warum wohl?).

Nachdem dies geklärt ist und alle Beteiligten in alle Himmelsrichtungen unterwegs sind, stellt Hofstaatmitglied Stefan (Name von der Redaktion geändert) auf dem Heimweg fest, dass sein Sohn Marlon (Name ebenfalls geändert und 6 Jahre alt) noch in der Halle ist. Hieran merkt man, dass nicht nur das neue Königspaar aufgeregt ist. Zum Festzug sind alle Hofstaatpaare trotz Hektik pünktlich beim Königspaar. Es wird noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der Durst hat uns wieder. Am folgenden Rendantentag erscheint der komplette Hofstaat mit Königspaar in der Halle zum gemeinsamen, gemütlichen Frühstück mit dem Vorstand der Schützenbruderschaft. Dieser Tag ist wie das gesamte Schützenfest ein Höhepunkt. Bei den darauf folgenden Veranstaltungen wie Schützenfeste, Kompaniefeste etc. haben wir unser Königspaar immer gerne begleitet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Königspaar Claudia und Andreas für das schöne Jahr bedanken.

Der Hofstaat 2005/2006



DEIMANN

Entsorgung GmbH & Co. KG - 59759 Arnsberg-Hüsten

Entsorgung · Recycling · Container-Dienst

- Entsorgung aller Baustellenabfälle (auch asbesthaltig)
- Container für Boden, Bauschutt, Garten- und Parkabfälle
- Maschinen- und Staplertransporte
- Haushaltsauflösungen
- Annahmestelle für sämtliche Bau- und Gartenabfälle:
Wagenbergstraße 67

Telefon: 0 29 32 / 9 66 10

Telefax: 0 29 32 / 96 61 20

Mobil: 0 170 / 412 88 04

Gasthof Hörster

*Wir wünschen allen Schützenbrüdern,
Müshedern und Gästen
einen schönen Festverlauf!*

Im Ausschank:



*Gutbürgerliche Küche, Biergarten
Gesellschaftsräume*

59757 Arnsberg - Müschede

Rönkhauer Str, 74

Tel. 0 29 32/ 3 33 09

Reinhard Mehnert KG

eMail: mail@mehnert-kg.de
<http://www.mehnert-kg.de>

59821 Arnsberg

Hammerweide 20 - 22
Telefon (0 29 31) 1 60 00
Telefax (0 29 31) 41 07

Partner des Dachdeckerhandwerks



Müscheder Heimatlied

(Melodie: Wo die Nordseewellen schlagen...)

Wo die Röhr durch schöne grüne Wälder fließt,
von den Bergen dichter Wald den Wanderer grüßt.
„Das ist unsere Heimat, schönes Sauerland,
bleibst nicht unvergessen, bist ja weit bekannt.“

Früh am Morgen grüßt der Auerhahn sein Lieb,
im Gebüsch die Amsel singt ihr Liebeslied.
„Und die Hirsche röhren in der Waldespracht,
Gott hast Du so herrlich dieses Land gemacht.“

Mittendrin im wunderbaren Wälderkranz,
liegt ein Dörflein dort im hellen Sonnenglanz.
„Müschede Du feine, an Geschichten reich,
so wie Du ist keine, keine kommt dir gleich.“

Deckt mich später dann der grüne Rasen zu.
Schlummre ich dort in wohlverdienter Ruh.
„Doch die Wälder rauschen immer noch ihr Lied.
Sauerland, du schönes, dich hab' ich lieb.“

Dieses Liedchen habe ich mir ausgedacht,
für den heut'gen Tag und für die heut'ge Nacht.
„Zuerst hat es gesungen unser Männerchor,
weiter soll es klingen hier und immerdar.“



Aufgeschrieben von
Heribert Michel
59757 Müschede

Würden Sie Ihr
Geld jemandem
anvertrauen,
der es unglücklich
macht?

 Sparkasse
Arnsberg-Sundern



*Martina Keinhorst
Friseurmeisterin*

Rufen Sie mich an -
ich komme ins Haus!!!



Meyer-Eckhardt-Straße 3
59759 Arnsberg - Hüsten
Telefon 0170 / 2 74 76 06

Dorfschänke

Hubert Hoffmann

*Fremdenzimmer - Kegelbahn
Gesellschaftsraum - Sonnenterrasse*

Krakeloh 19 - 59757 Arnsberg / Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 33 86

Im Ausschank:



Wir gehören zusammen!



Elektroinstallationen aller Art
Datentechnik
Empfangsanlagen

Stefan Rohe

Rönkhäuser Str. 62
59757 Arnsberg
Telefon (02932) 54146



Hausinstallation
Steuerungsbau • Reparaturen
Kundendienst
Planung und
Anleitung zur Eigenleistung

Stefan Rohe

Rumbecker Str. 41
59821 Arnsberg
Telefon (02931) 938238

Erfahrung, Kompetenz, Kundennähe

Seit dem 01.01.2006 wachsen wir unter einer Leitung zusammen.
Wie bisher steht unsere kundenorientierte Handwerksleistung im Mittelpunkt unserer Bemühungen.
Auch zukünftig werden wir Sie durch Pünktlichkeit, Sauberkeit und schnelle Reaktionszeiten zufrieden stellen.

**Sie stehen unter SPANNUNG und haben keinen STROM,
ein Anruf und wir kommen schon!**

Schützentradition und Königswürde

Wie viele Müscheder Familien, so errangen auch einige Mitglieder unserer Familie über die Generationen hinweg die Königswürde.

1854 Peter Hoffmann, er war wohl unser Urgroßonkel

1879 Unser Großvater Franz Hoffmann, geb. 1857, gest. 1908

1883 errang er nochmals die Königswürde

1888 Unser Großonkel Joseph Hoffmann geb. 1862 gest. 1899

1929 Unser Vater Albert Hoffmann geb. 1902 gest. 1989

Königin 1929: Finchen Tillmann, wegen eines Todesfalles in ihrer Familie musste sie das Trauerjahr einhalten und durfte das Schützenfest 1930 nicht mitfeiern. Das war damals geübte Praxis.

Königin 1930: Mathilde Michel, seine spätere Frau, unsere Mutter

1933 Unser Onkel Joseph Michel (Bruder unserer Mutter)

Königin: Unsere Cousine Elsbeth Hoffmann verh. Breuer. Sie lebt in Olpe / Biggensee und urde im Februar 2006 90 Jahre. Sie ist wohl die älteste noch lebende Schützenkönigin unserer St. Hubertus Bruderschaft, also nunmehr seit 73 Jahren.

1956 Unser Bruder Rudi geb. 1935 gest.: 1962

Königin Tony Langesberg, verh. Rademacher, jetzt wohnhaft in Niederense.

Als unser Vater 1954 sein Silbernes Königsjubiläum beging, legte er Wert darauf, dass einer seiner drei Söhne in diesem Jahr den Vogel abschießen sollte. Denn sein Vater Franz war vor genau 75 Jahren – also 1879 – Schützenkönig gewesen. Alles wäre wunderbar gelaufen, wenn dann einer von uns das richtige Zielwasser getrunken hätte. Und nun ergab es sich, dass unser Bruder Rudi im Jahr 1956 den Vogel zur Strecke brachte und damals König wurde. Er war 21 Jahre alt und nahm sich Tony Langesberg zur Königin. Wir können uns gut erinnern, dass damals mehrere Anwärter auf den Vogel zielten. Nach etwa einer Stunde verlief aber alles sehr zögerlich. Nur hin und wieder fiel mal ein Schuss. Rudi und sein Jahrgangskollege Konrad Schulte – Weber schritten in großen Abständen zum Gewehr und schossen. Doch beiden fehlte wohl auch der richtige Mut, denn das Vogelschießen dauerte wirklich sehr lange. Und siehe da, plötzlich hatten wir den neuen König, der Rudi Hoffmann hieß. Ein sehr schönes Fest wurde anschließend gefeiert. Wir wundern uns, dass dieses Ereignis nun mehr schon 50 Jahre zurück liegen soll. Es ist schade, dass Rudi dieses Jubiläum nicht mehr miterleben



darf, denn er war ein engagierter Schützenbruder; das bezeugen viele alte Fotos. Sein hoffnungsvolles Leben endete durch einen tragischen Autounfall im März 1962 auf spiegelglatter Straße zwischen Müschede und Reigern im Alter von 26 Jahren. Rudi war wegen seines freundlichen und kameradschaftlichen Wesens im Ort sehr beliebt. Seine Königin Tony wird uns in diesem Jahr – so hoffen wir - mit einem Besuch beehren. Uns war es bisher nicht vergönnt in die Position eines Königs aufzurücken. Aber: was nicht ist, kann ja noch werden, denn auch die



Treppen
Geländer
Vordächer
Vorbaubalkone
Wandverkleidungen
Deckenverkleidungen



EDELSTAHLVERARBEITUNGS GMBH

Steinbergstraße 13
59757 Arnsberg

Telefon: 02932 932191
Telefax: 02932 932192
e-mail: hema-edelstahl@t-online.de
www.hema-edelstahl.de



Sie suchen Räumlichkeiten für Ihre
Veranstaltung und möchten unsere
Schützenhalle mieten?

Kein Problem, sprechen Sie uns an!

Michael Schmitz
Tel. (0 29 32) 3 83 39
oder per E-Mail
vermietung@schuetzen-mueschede.de

Stanzerei ■

Werkzeugbau ■

Entwicklung ■

Konstruktion ■

DIETER REST
GmbH

www.rest-gmbh.com

Wagenbergstraße 75
59759 Arnsberg

Tel. 0 29 32 - 96 17 - 0
Fax 0 29 32 - 96 17 - 50

Mail: info@rest-gmbh.com

große Seniorengruppe der Müscheder Schützenbrüder muss sich ja schließlich einbringen, um mit allen Müschedern, ob jung ob alt das diesjährige Schützenfest gemeinsam feiern zu können. Wir könnten auch in diesem Jahr mal wieder den alten Müscheder Tanz aufführen:

„Die Fröschelchen, die Fröschelchen, das ist ein lustiger Chor,
sie haben ja, sie haben ja, kein Schwänzchen und kein Ohr.“

Wir erinnern uns dieses Tanzes aus früheren Zeiten sehr gut, und weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieses Lied – obschon die Frösche gerne in Feuchtigkeit leben, - nicht nur an regnerischen Schützenfesttagen gesungen wurde, sondern auch bei herrlichstem Sonnenwetter.

Warum sollte dieses typische Müscheder Lied nicht reaktiviert werden? Vielleicht findet sich ja auch noch mal jemand, einen neuen „Müscheder Eulentanz“ ins Leben zu rufen. Es ist ja bekannt, dass die Eulen in der Nacht besonders wachsam sind und so entstand diese Idee bei uns auch zu nächtlicher Stunde. Wir wollen mal sehen, was sich machen lässt.

Zum Schützenkönig haben wir beide es ja leider noch nicht gebracht, aber eingeladen werden alle Müscheder auch zu dem seit mehr als 25 Jahren praktizierten Stuhltanz am Montagmorgen. Albert freut sich schon heute darauf, in diesem Jahr seine zweite Tänzerin Renate zum Tanz zu bitten und bedankt sich ausdrücklich bei der ersten Tänzerin Nanny für ihre mehr als zwanzig jährige Treue. Komm doch in diesem Jahr mal wieder in die Halle liebe Nanny, alle würden sich freuen. Bring dann auch Johannes mit.



Übrigens zur Schützenkönigin möchten wir noch eine Begebenheit aus den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts anführen. Die Königin wurde wohl erst in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts eingeführt. In dieser Zeit war Aenne Werthmann die erste Königin, die im Festzug mitgeführt wurde. Pfarrer Kaup war damals Präses der Bruderschaft und wurde von der Vikarie aus abgeholt. Als er die Königin im Festzug erblickte war er sehr erstaunt und sagte: „Sofern die Königin im Festzug bleibt werde ich nicht mit marschieren.“ Unser Vater und viele andere gleichaltrige Stammgäste in Hoffmanns Dorfschänke führten dieses besondere Ereignis recht häufig an. Leider wissen wir nicht, wie man sich schließlich geeinigt hat. Wer wird sich wohl durchgesetzt haben?

Die Verfasser dieses Berichtes sind nun auch schon zwischen 50 und 60 Jahren Mitglied unserer Bruderschaft. Auch die Mitglieder im fortgeschrittenen Alter feiern noch gerne Schützenfest. Denn in gemütlicher Runde tankt man stets wieder auf für die Aufgaben des Alltags. Schließlich festigt und stärkt das ja auch die Gemeinschaft. Ein jedes Schützenmitglied muss zum Gelingen des Festes seinen Beitrag leisten. Über die Jahrhunderte hinweg, hat es sich gezeigt, dass es sich lohnt, das von unseren Vätern Ererbte zu pflegen und auf dem Fundament überlieferter Traditionen weiter in die Zukunft zu führen.

Albert und Hubert Hoffmann

Im richtigen Stallklima gedeihen gesunde Schweine. **Lange Gas-Strahler** mit dem neuartigen Röhrenbrenner sorgen jederzeit für die richtige Temperatur. Im Sommer oder im härtesten Winter.

Sie sind zwischen 100 und 1.000 Watt stufenlos regelbar. Sparen

Energie, haben sehr hohe Leistungsreserven.

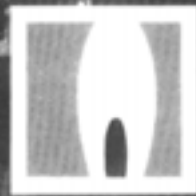
Wir liefern die betriebsfertige Anlage und das Gas dazu.

Lange Gas für erfolgreiche Tieraufzucht.

Lange & Co. GmbH
Ünninghauser Straße 70
59556 Lippstadt
Telefon (0 29 45) 8 08-0

Lange Gas. Und Sie haben Schweine.

»Wir
fühlen uns
sauwohl«



Lange Gas



Sauerstoff, Acetylen,
Argon und Ballongas
in Eigentumsflaschen.

Jetzt bei Ihrer
Lange Gas-
Vertriebsstelle



Lange Gas
Die technischen Gase.



Walter Kramer

Fachberater

Privat:

Christine-Koch-Straße 3

59757 Arnsberg-Müschede

Telefon (0 29 32) 3 27 78

Telefax (0 29 32) 5 16 89

Auto-Tel. 01 71 / 6 43 94 24

E-Mail: gas.kramer@t-online.de

Flüssiggas-Versorgung
Beratung, Planung und Erstellung
von Gasversorgungsanlagen

Lange & Co. GmbH

Lippstadt-Benninghausen

Ünninghauser Straße 70

Telefon (0 29 45) 80 80

Lange Gas Thüringen

Lange & Co. GmbH

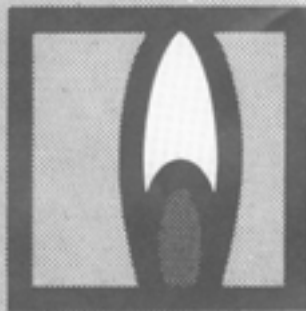
Langensalzaer Landstraße 49

99974 Mühlhausen

Telefon (0 36 01) 44 24 14

Telefax (0 36 01) 31 40

**Lange
Gas**



**die saubere Energie
für wirtschaftliches Heizen**

Der Vorstand der Schützenbruderschaft nach der Generalversammlung vom 5.11.05

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>gewählt von</u>	<u>bis</u>
Blöink Sen.	Alfons	Ehrenvorstand		
Deimann	Benjamin	Kompanieführer	19.04.06	19.04.09
Ebbert	Andreas	Kompanieführer	04.05.06	04.05.09
Henne	Hubertus	Männerfahne	14.07.97	05.11.08
Herbst	Sebastian	Archivar	05.11.05	05.11.07
Herbst Jun.	Werner	Oberst	05.11.05	05.11.09
Holz	Michael	Geschäftsführer	05.11.05	05.11.09
Kinnbacher	Dieter	Kompanieführer	01.01.92	15.04.08
Klöber	Ralf	ZBV	05.11.05	05.11.07
Kuhnert	Max	Königsführer	06.11.04	01.11.06
Niggetiet	Walter	Festzugführer	11.05.88	05.11.07
Pape	Andree	Schöffe	03.11.91	01.11.06
Pape	Stephan	Jungmännerfahne	27.05.01	05.11.07
Scheffer	Heinz	Ehrenvorstand		
Schlatzer	Matthias	ZBV	11.07.05	05.11.07
Schmitz	Alois	Ehrenvorstand		
Schmitz	Martin	Kompanieführer	04.05.06	04.05.09
Schmitz	Michael	Geschäftsführer	06.11.99	01.11.06
Schmitz	Sebastian	Kompanieführer	19.04.06	19.04.09
Schulte	Andre	Kompanieführer	21.04.01	21.04.07
Schulze	Stefan	Männerfahne	05.11.05	05.11.08
Senft	Dominic	Jungmännerfahne	09.11.02	01.11.06
Senft	Udo	Königsführer	05.11.05	05.11.07
Siebert	Stefan	Präses		
Siepmann	Peter	Ehrenvorstand		
Sölken	Winfried	Festzugführer	11.07.94	01.11.06
Sonntag	Antonius	Ehrenvorstand		
Stakemeier	Richard	Ehrenoberst		
Stakemeier	Stefan	Major	05.11.05	01.11.09
Tölle	Matthias	Jungmännerfahne	05.11.05	05.11.07
Van De Sand	Bernd	Geschäftsführer	03.11.80	01.11.06
Voß	Dirk	Männerfahne	03.11.85	05.11.08
Voß	Rudolf	Adjutant	03.11.80	01.11.06
Weiß	Reinhard	Ehrenmitglied		
Wisse	Rüdiger	Archivar	01.01.87	05.11.07
Wojcik	Alfons	Ehrenvorstand		
Wortmann	Heinz-Josef	Schöffe	08.11.86	05.11.06

A man and a woman are smiling and looking at each other. The man is holding a glass of beer, and the woman is also holding a glass of beer. In the foreground, there is a large, tall glass of beer with a thick head of foam. The background is a warm, golden color with a soft glow.

Für die goldenen Momente

DAS BINZIG WAHRE

WARSTEINER®

Und worauf haben Sie sich heute
den ganzen Tag gefreut?







Nachruf

Am 6. Juni 2005 verstarb im Alter von 70 Jahren Walburgis Hübner. Ihr wurde die seltene Ehre zuteil, 3-mal in Müschede Königin gewesen zu sein. Bereits 1963/64 und 1973/74 war sie an der Seite ihres Mannes Peter Hübner sen. Schützenkönigin. Beim Jubiläumsschießen anlässlich des 550jährigen Bestehens der St. Hubertusbruderschaft Müschede im Jahr 2000 schoss ihr Mann den Vogel ab und sie wurde Jubiläumskönigin.



PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Super getestet: Die Kfz-Versicherung mit dem Schutzengel. Jetzt informieren und viele Extras sichern.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Schilde

Arnsberger Straße 2a
59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 0 29 32 / 5 39 50
Handy 01 70 / 9 03 30 93
ralf.schilde@provinzial.de



Impressum

Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede
 Redaktion: Rüdiger Wisse (V.i.S.d.P.)
 Autoren: Rüdiger Wisse (rgw), Sebastian Herbst (sh), Michael Schmitz (ms),
 Wilfried Krick (wk), Dieter Kinnbacher (dk), Dirk Voß (dv),
 Albert H. Hoffmann (ahh), Hubertus Mantoan (hm),
 Sebastian Schmitz (ssc), Martin Schmitz (msc)
 Postanschrift: Redaktion „Schützen Aktiv“
 Postfach 4324, 59737 Arnsberg
 Kontakt: Tel. 0 29 32 / 3 93 50 (Rüdiger Wisse) oder 0 29 32 / 5 14 20 (Sebastian Herbst)
 Anzeigen: Tel. 0 29 32 / 43 80 (Bernd van de Sand)
 redaktion@schuetzen-mueschede.de
 Satz & Layout: Naphtali Artworx, 59757 Arnsberg
 Druck: becker druck. F.W. Becker, 59821 Arnsberg
 Auflage: 1.500 Stück zur kostenlosen Abgabe

Wir danken allen Personen, die durch Ihre Mithilfe am Entstehen dieser Zeitschrift mitgewirkt haben.

*Viel Spaß beim Müscheder
Schützenfest !!!*



**59757 Arnsberg
(Müschede)
Sültkamp 17**

**Telefon: 0 29 32 / 5 43 90
Telefax: 0 29 32 / 5 43 91**

**Hier werden Urlaubs-
träume Wirklichkeit.**



Sie suchen. Wir finden. Dschungel-Safari, Wüsten-Trip oder Erholung am Pool - Urlaubswünsche sind so individuell wie Sie selbst! Ihr Team vom FIRST REISEBÜRO weiß das und deshalb stehen Sie und Ihre Wünsche jederzeit bei uns im Mittelpunkt. In aller Ruhe suchen unsere erfahrenen und freundlichen Mitarbeiter mit Ihnen gemeinsam nach dem passenden Reiseziel. So wir aus Ihrem Urlaubstraum ein Traumurlaub. Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

FIRST REISEBÜRO

**59821 Arnsberg, Bömens-August-Str. 4
Telefon 0 29 31 / 18 41 Telefax 0 29 31 / 1 65 98
E-Mail 1189@streisebuero.de
Internet <http://www.firstreisebuero.de>**

**SBRÄE SBNITTE,
STARKE FARBEN,
EASSTYING**



Heinz Wälter

Bömen- und Herrensalon
Hubertusstraße 2
59757 Arnsberg / Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 37 88

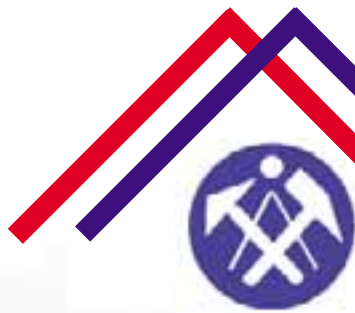


Von der Familienfeier bis zur Großveranstaltung,
mit unserer professionellen Ton-, Licht- und
Bühnentechnik wird jedes Fest zu
einem besonderen Erlebnis.

TOPAS
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Stenbergst. 37a · 59755 Arnsberg · Tel. 02932 83249

www.topas-vt.de



Herbst Bedachungen

Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG
Tillmanns Kamp 13
59757 Arnsberg

24-Stunden-Servicehotline:
Tel.: 0 29 32 / 54 12-0
Fax: 0 29 32 / 54 12-2

post@herbst-bedachungen.de
<http://www.herbst-bedachungen.de>



**Jetzt nur
85,00 Euro!**

 **Herbst**
Tel. 02932 54120
www.dach.biz

Und wie fit ist Ihr Dach?

**Jetzt den DachCheck Premium mit
Dachkontrolle und Rinnenreinigung
zum Komplettpreis buchen!**